

Jahresbericht
zwanzig **20**



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Topstar®

DREHSTÜHLE · CHEFSSEL · BESUCHERSTÜHLE
ÖFFNUNGSZEITEN Mo - Fr 10.00 - 18.00 | Sa 09.00 - 18.00

WERKSVERKAUF

Gewerbegebiet
Im Hohenlicht
86863 Langenneufnach
TEL 08239 789 591

Sitniss® X

II. WAHL www.topstar.de  TopstarWerksverkauf



SITNESS® POWERED BY
„Beweg dich schlau! mit Felix Neureuther“

Felix
NEUREUTHER

BEWEG DICH
SCHLAU

FIT UND GESUND IM HOME OFFICE & HOME SCHOOLING!

PROFESSIONELLE, ELEKTRISCH
HÖHENVERSTELLBARE SCHREIBTISCHE
UND BEWEGTE SITZLÖSUNGEN FÜR
GESUNDES, PRODUKTIVES ARBEITEN.

3D
SITZEN

UNSERE
WERKSVERKAUFSPREISE!
Bis zu
70%
günstiger als UVP



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Inhalt

Vorwort	Seite 4
Vorstandschafft	Seite 6
Geschäftsstelle	Seite 9
Hey Bürgermeister*in	Seite 12
Ferienprogramm im Lockdown	Seite 14
Ferienfreizeiten	Seite 16
Spielmobil	Seite 20
Inklusion	Seite 23
Interkulturelle Jugendarbeit	Seite 24
Mitarbeiter*innenbildung	Seite 26
Außerschulische Jugendbildung	Seite 28
Jugendleitercard	Seite 30
Impressum	Seite 30
Schulbezogene Jugendarbeit	Seite 32
Verleihservice	Seite 34
Zuschussvergabe	Seite 35
Jugendhaus Reichenau	Seite 36
Jugendzeltplatz Rückenmühle	Seite 38
Der KJR in der Presse	Seite 40
Kommunale Einrichtungen	Seite 42
Jugendpflege Welden	Seite 44
Jugendzentrum Bobingen	Seite 46
Streetwork Bobingen	Seite 48
Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn	Seite 50
Streetwork Königsbrunn	Seite 58
Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen	Seite 60
Praxisklasse / Jugendarbeit an der Mittelschule Schwabmünchen	Seite 62
Jugendarbeit an der Grundschule Schwabmünchen	Seite 64
Kinder- und Jugendreferent Graben	Seite 66
Jugendpflege Untermeitingen	Seite 68
Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld	Seite 70

Vorwort

2020 – Dieses Jahr war außergewöhnlich – und hat uns vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt: Wie sollen wir da sein für Jugendliche und Angebote gestalten, wenn das oberste Gebot ist, Abstand zu halten und zuhause zu bleiben?

Neben all der Unsicherheit und Schwierigkeiten hat uns dieses Jahr viel gelehrt: Nach einem kurzen Schock entfaltete sich unglaubliche Kreativität und Enthusiasmus. Auch wenn wir mit unserer personellen und technischen Ausstattung an unsere Grenzen stießen, konnten wir mit vereinten Kräften zahlreiche neue Online-Angebote entwickeln. In den Osterferien veröffentlichte der KJR viele Ideen für zuhause. Die Mitarbeiter*innen in den Jugendzentren blieben telefonisch und in den sozialen Netzwerken erreichbar. Über Videos und Live-Streams wurde der Kontakt gehalten. An Pfingsten gab es anstelle unserer Freizeiten und Spielmobilinsätze Online-Ferienangebote und das Spielmobil brachte ein Offline-Bastelpaket nach Hause.

Bisher erarbeitete Konzepte wurden abgesagt oder überarbeitet. Kurzfristig planten wir die Fun Week neu und unsere deutsch-französische Jugendbegegnung wurde eine „sprachlich-kulturelle Ferienwoche“. Ausgefeilte Hygieneschutzkonzepte wurden für die Jugendzentren, für das Jugendübernachtungshaus und die Geschäftsstelle erstellt und laufend aktualisiert. Vorstandssitzungen waren in Präsenz nicht mehr möglich, sie und andere Besprechungen wurden in den virtuellen Raum verschoben. Unser Grundkurs 2 sowie die Herbstvollversammlung mit 80 Teilnehmenden fanden online statt.



Der Vorsitzende
des Kreisjugend-
ring Augsburg-
Land Josef Falch
und seine
Stellvertreterin
Mairi MacFarlane.

Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, insbesondere mit dem Amt für Jugend und Familie bzw. der kommunalen Jugendarbeit, war es möglich, die Streetwork als systemrelevant einzustufen. Somit konnten unsere Mitarbeiter*innen die Jugendlichen im öffentlichen Raum aufsuchen, Kontakte halten und ausbauen. Während des zweiten Teil-Lockdowns durften Jugendzentren zunächst bis November geöffnet bleiben, als alle Freizeiteinrichtungen schließen mussten.

Die Antwort lautet also „ja, es ist möglich“, auch während einer Pandemie für Jugendliche da zu sein, es ist jedoch mit starken Einschränkungen verbunden und viele Angebote der Jugendarbeit – besonders bei Vereinen und Verbänden – fielen dieses Jahr ersatzlos aus. Wir dürfen nicht vergessen: Die Jugendzeit ist eine Phase der Entwicklung: Austausch, Ausprobieren und Orientierung sind zentral. Gerade in diesem Alter brauchen Kinder und Jugendliche andere junge Menschen und (Frei-)Räume, um sich zu entwickeln, sich selbst zu reflektieren und die Welt zu entdecken. In der Jugendzeit werden die Weichen für das Leben in Selbstständigkeit gestellt. Fakt ist: Kinder und Jugendliche wachsen gerade unter erschwerten Bedingungen auf. Nach und im Corona-Winter wird Jugendarbeit umso wichtiger sein, wir wollen weiterhin für Jugendliche da sein, sie begleiten und stärken. Besonders stolz sind wir darauf, dass die jungen Menschen bereit sind, sich zum Wohl der älteren Generation einzuschränken und Rücksicht zu nehmen.

Im Rückblick auf das Jahr 2020 erinnern wir uns an die ersten Monate ohne die Pandemie: Das Hörspielprojekt, einige Schwerpunkte des Projekts „Hey Bürgermeister*in“ und der SMV-Fortbildungstag konnten noch wie geplant stattfinden. Auch die Jugendbeteiligungskonferenz in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit war ein voller Erfolg.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen des Landkreises Augsburg und Landrat Martin Sailer sowie an alle Bürgermeister*innen in den Kommunen, die in diesem Jahr keinen Zweifel daran ließen, dass Jugendarbeit systemrelevant und dringend notwendig ist.

Danke an alle Förderer, Unterstützer, Sponsoren und Partner sowie natürlich alle Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, die sich für die Jugendarbeit im Landkreis, beim KJR, in den Städten, Märkten und Gemeinden und den Vereinen und Jugendorganisationen engagieren.

Mairi MacFarlane und Josef Falch
im Namen des KJR-Vorstands

Vorstandschaft

Vorsitzender: Josef Falch (dbbjb)

Stellv. Vorsitzende: Mairi MacFarlane (BSJ)

Beisitzer*innen:

Manfred Gahler (EJ)

Johannes Jansen (verbandslos)

Simon Guttroff (ASM)

Bianca Rickhoff (verbandslos)

Tatjana Seitle (DJO)

Tim Novak (EJ)

Bernd Bohlmann (DLRG Jugend)

Arbeit des Vorstandes

Mit den Mitteln der Jugendarbeit und Jugendpolitik vertritt der Vorstand des Kreisjugendring Augsburg-Land die Belange aller jungen Menschen und arbeitet mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen zusammen.

Im Jahr 2020 traf sich der Vorstand zu insgesamt 12 Vorstandssitzungen, von denen ein Großteil digital stattfand. Seit August befindet sich der Vorsitzende Josef Falch im Sabbatjahr, bis zu seiner Rückkehr vertritt ihn die stellvertretende Vorsitzende Mairi MacFarlane, mit besonderer Unterstützung von Beisitzerin Tatjana Seitle und allen anderen Vorstandsmitgliedern.

Die für den 7. Mai geplante Frühjahrsvollversammlung wurde aufgrund der Pandemie ersatzlos abgesagt. Die Herbstvollversammlung fand wie geplant am 19. November statt, allerdings im digitalen Raum.

Vom 3. bis 4. Juli traf sich der Vorstand in der Jugendbildungsstätte Babenhausen zu einer Vorstandsklausur. Ein großer Themenbereich der Vorstandsklausur war das Thema Nachhaltigkeit. Im gleichnamigen Ressort wird seitdem daran gearbeitet, Handlungsfelder in der alltäglichen Arbeit des KJR zu erkennen, die nachhaltiger gestaltet werden können. Es wurden Handlungsempfehlungen für diese Bereiche formuliert. Beispielsweise geht es um nachhaltiges Einkaufen in der Geschäftsstelle oder für Freizeiten, die Umstellung auf umweltfreundliche Büroartikel und einen größeren Fokus auf regionale Partner.

COVID-19 hat beim KJR die Aktivitäten im Jahr 2020 maßgeblich beeinflusst und Flexibilität erfordert. Einschränkungen, kurzfristige Entscheidungen der Politik, „auf Sicht fahren“ und das Bestreben, die Mitarbeitenden, Teilnehmer*innen und Besucher*innen bestmöglich zu schützen, prägten das Arbeiten.

Zu Beginn des Jahres konnte anlässlich der anstehenden Kommunalwahlen noch das Projekt „Hey Bürgermeister*in“ teilweise durchgeführt werden. Am 3. März fand ein Infoabend mit Podiumsdiskussion zum Thema „Wahlalter senken“ statt. Die weiteren Termine von Freizeiten, Seminaren und anderen Veranstaltungen wurden aufgrund der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Präsenz abgesagt.

Für die Oster- und Pfingstferien wurden Alternativ-Programme entwickelt: Es gab eine Zirkuswoche für Zuhause, Online-Workshops und ein Offline-Bastelpaket, welches vom Spielmobil Blitz direkt vor die Haustüre geliefert wurde.

Seminare wurden in den digitalen Raum verlegt und Online-Infoabende, beispielsweise zum Thema „Corona und Fake News“ ergänzten das Jahresprogramm.

In folgenden Ressorts, Referaten und Arbeitskreisen hat der Vorstand gemeinsam mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen an der Umsetzung verschiedener Ideen, Projekte und Ziele gearbeitet:

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Ressort Ferienprogramm, Spielmobil und Seminare
- Ressort Einrichtungen und Verleih
- Ressort Jugendpolitik
- Ressort Nachhaltigkeit
- AK Vereine und Verbände, offene Jugendarbeit
- AK Inklusion
- Referat Bauleitplanung
- Referat Inneres Controlling

Zudem ist die Vorstandschaft beratend im Jugendhilfeausschuss, in den Jugendbeiräten und -foren sowie in der Bezirksjugendring-Vollversammlung aktiv.



Die Vorstandschaft von links: Bernd Bohlmann, Tatjana Seitle, Johannes Jansen, Bianca Rickhoff, Simon Guttroff, Mairi MacFarlane, Tim Novak, Manfred Gahler und Josef Falch.



robert obermeyer
consulting GmbH

dieselstraße 16 · 86368 gersthofen

t. +49 821 29822.0 · f. +49 821 29822.44

kontakt@roconsulting.de · www.roconsulting.de

Geschäftsstelle



Katharina Tamler war als Elternzeitvertretung im Bereich Spielmobil tätig und verließ den KJR Ende Dezember, da die Stelleninhaberin Marcella Schwab ihre Beschäftigung im Januar 2021 wieder aufnimmt.

Sarah Eger war bis Juni 2020 als EDV-Administratorin geringfügig beschäftigt, Daniel Lehmer hat diesen Aufgabenbereich seit März 2020 übernommen.

Jakob Skirde unterstützte den Bereich Spielmobil und Ferienprogramm als Honorarkraft in den Sommermonaten.

Einige personelle Veränderungen gab es 2020 in der KJR-Geschäftsstelle.

Lisa Sauer ist seit Februar in Elternzeit. Die Bereiche Inklusion und Ferienprogramm übernimmt seitdem Sophie Kraftsik.

Timo Hoffmann war bis 31. August als Freiwilliger im Sozialen Jahr im KJR tätig. Seit Mai unterstützte zusätzlich Simon Weißbrod als FSJler die Geschäftsstelle, er war zuvor im Jugendhaus Untermeitingen eingesetzt.

Kontakt

Die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings befindet sich in der Hooverstraße 1 in 86156 Augsburg.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129

kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle



Sabine Landau
Geschäftsführerin



Melanie Zacher
Pädagogische Leitung
Einrichtungen &
Datenschutzbeauftragte



Christine Matzura
Kreisjugendpflegerin



Yvonne Schäfer
Verwaltungsangestellte



Irmgard Käs
Verwaltungsangestellte



Andrea Kindig
Verwaltungsangestellte



Lena-Maria Frank
Bildungs- und
Kulturreferentin



Sophie Kraftsik
Pädagogische Mitarbeiterin
Ferienprogramm und Inklusion



Katharina Tamler
Pädagogische Mitarbeiterin
Spielmobil



Makis Jarmahamad
Auszubildende zur Kauffrau
für Büromanagement



Sarah Eger
Betreuung EDV
bis Juni 2020



Daniel Lehmer
Betreuung EDV
ab März 2020



Lisa Sauer
Pädagogische Mitarbeiterin
Ferienprogramm und Inklusion
bis Februar 2020
Elternzeit



Horst Kelch
Materialwart
Verleihservice



Simon Weißbrod
Freiwilliges Soziales Jahr
bis August 2020



Timo Hoffmann
Freiwilliges Soziales Jahr
bis August 2020

Arbeitszeiten im FSJ:
2/3 in der Geschäftsstelle des KJR und
1/3 in der gemeindlichen Jugendarbeit Welden

Hey Bürgermeister*in

Ein Projekt zur Kommunalwahl 2020

Von den Entscheidungen des Stadt- und Gemeinderats sind Jugendliche in ihrer Lebenswelt direkt betroffen – ob es dabei um einen neuen Skateplatz oder die Renovierung des Jugendzentrums geht. Jugendliche haben eine Meinung zu kommunalpolitischen Themen. Da sie eine sehr wichtige Zielgruppe sind – aber bei der Wahl nicht mitbestimmen können – rief der KJR das Projekt „Hey Bürgermeister*in“ ins Leben. Es knüpft inhaltlich an die Demokratieprojekte „Anruf nach ...“ der letzten drei Wahljahre an. Doch neben den altbekannten Videos, in denen Jugendliche ihre Meinung, Wünsche und Forderungen an die Politik kommunizieren, waren für 2020 bei der Kommunalwahl auch Polit-Events mit den Kandidierenden für das Bürgermeisteramt oder nach der Wahl mit den neuen Bürgermeister*innen an Schulen geplant – aus bekannten Gründen fielen diese Teile

des Projekts jedoch aus. Doch von Januar bis März konnten noch zwei wichtige Schwerpunkte des Projekts stattfinden: die Videokampagne „Hey Bürgermeister*in“ sowie „Hey, lass wählen!“, ein Infoabend zum Thema Wahlalter senken.

Hey Bürgermeister*in – die Videos

Die Videokampagne wurde als FSJ-Projekt durchgeführt. Im Februar diskutierten die FSJler*innen des KJR mit den Jugendlichen in der jeweiligen Einrichtung: Das Projekt bot Anlass, möglichst niedrigschwellig über kommunalpolitische Themen ins Gespräch zu kommen. „Was stört dich in der Gemeinde?“ – „Was wünschst du dir?“. Das Film- und Moderationsteam kam in die jeweilige Einrichtung und nahm die Statements sowie ein kurzes Intro auf. Jugendliche erklärten vor der Kamera, was sie sich von der Kommunalpolitik wünschen sowie ihre Meinung zu lokalpolitischen Themen. Die kurzen ein-minütigen Videos wurden dann direkt auf dem KJR-YouTube Kanal und in den sozialen Medien veröffentlicht. Die Videos wurden dann unter anderem beim Infoabend und in Gemeinderatssitzungen nach der Kommunalwahl genutzt. Insgesamt haben 52 Jugendliche ein Statement aufgenommen – bei der Jugendbeteiligungskonferenz in Dinkelscherben, in der Matrix in Königsbrunn, im U-Turn Schwabmünchen, im Juze Bobingen und in den Jugendtreffs



Infoabend
Wahlalter senken

in Welden und in Untermeitingen. Die Videos sind auf dem YouTube-Kanal des Kreisjugendring Augsburg-Land zu finden!

Infoabend Wahlalter senken: „Hey, lass wählen!“

Am 3. März fand in der St. Thomas Chapel neben der Geschäftsstelle des KJR der Infoabend „Hey, lass wählen“ – Wahlalter senken statt. Der Kreisjugendring setzt sich für eine Senkung des Wahlalters auf 14 Jahre ein und hat dies klar formuliert. Echte Partizipation heißt auch Teilnahme an den Wahlen. Nach zwei Impulsvorträgen „Wahlalter senken – entwicklungspsycho-

logische und politikwissenschaftliche Perspektive“ (Regina Renner, Universität Würzburg) und „Wählen ab 16 – Die Erfahrungen in Baden-Württemberg“ (Caroline Zielbauer, Landesjugendring Baden-Württemberg e. V.) diskutierte Josef Falch auf dem Podium mit prominenten Gästen aus der Politik, den Referentinnen sowie zwei Jugendlichen aus dem Landkreis Augsburg. Zu Gast waren Landrat Martin Sailer (CSU), Dr. Fabian Mehring (MdL FW), Eva Lettenbauer (MdL Bündnis 90/Die Grünen), Harald Güller (MdL SPD), Alena Zahl (Landkreisschülersprecherin) und Alexander Fuchs (Landkreisschülersprecher). Am Infoabend nahmen 74 Personen teil.



Das Team von
Hey Bürger-
meister*in

Ferienprogramm im Lockdown

Anstrengend! Nachdem bereits die Osterferien im totalen Lockdown für Kinder und Jugendliche eine große Herausforderung waren – zuhause bleiben, niemanden treffen, keine Jugendgruppe, kein Verein – war in den Pfingstferien Normalität noch immer nicht in Sicht. Die KJR-Freizeiten an Ostern und Pfingsten wurden abgesagt, das Spielmobil konnte nicht in die Gemeinden kommen. Dennoch wurde versucht, das Beste aus der Situation zu machen – sowohl für Oster- als auch Pfingstferien entstand ein Alternativ-Programm.

In den Osterferien veröffentlichte der KJR auf seiner Homepage, dem eigenen YouTube-Kanal und in den sozialen Netzwerken jeden Tag kreative Ideen und Anleitungen für die Zeit zuhause.



Die erste Woche stand ganz unter dem Spielmobil-Jahresmotto Zirkus: Da folgte der Bastelanleitung für Jonglierbälle auch gleich ein Tutorial, um das Jonglieren zu üben.

In der zweiten Ferienwoche schlug der KJR den Kindern KJR-Klassiker aus den Kinderfreizeiten zum Zeitvertreib vor, wie ein Chaos-Spiel und eine Anleitung zum Bau einer Rakete.

Auch in den Pfingstferien schien es erst mal, als müsste die Jugendarbeit auf der Strecke bleiben: Freizeiten wurden abgesagt, das Spielmobil blieb zuhause. Diesmal dachte sich der KJR: „Wenn die Kinder nicht zum Spielmobil können kommen, kommt das Spielmobil eben zu den Kindern“. Dank der finanziellen Unterstützung durch die Kreissparkasse konnten sich Kinder aus dem Landkreis ein Bastelspaß-Paket für daheim bestellen. Unser Spielmobil lieferte es nach Hause. Die Begeisterung war groß! 350 Kinder freuten sich über das Bastelpaket, das von den FSJlern des KJR in den Pfingstferien im ganzen Landkreis ausgeliefert wurde. Im Paket waren alle Materialien und Anleitungen (für einen Wurfspieß, zum Batiken, eine Wimpelkette und ein Kaleidoskop) enthalten um direkt loszulegen. Auch an der Kunstschule Diedorf waren alle Kurse und die Kunstfreizeit mit dem KJR ausgefallen. Daher beteiligte sich die Kunstschule mit einer Kunsttüte im Bastelpaket.

Zusätzlich zum Offline-Bastelprojekt entwickelte der KJR ein Online-Ferienprogramm: Treffen waren immerhin noch online möglich. In Kooperation mit den Einrichtungen des KJR entstand ein buntes Programm aus Online-Workshops, Anleitungen und Tutorials zu ganz vielen unterschiedlichen Themen: Kreativität und Malen, Sport, Smartphone und Fotobearbeitung,



Zwei Aktionen
des Online-
Ferienprogramms

Nachhaltigkeit und natürlich auch zum Jahresthema Zirkus. An den beiden Workshops der Medienstelle Augsburg nahmen zwölf Kinder teil, am Koch-Workshop „Green up your life“ sechs, das BMX Life-Tutorial besuchten rund zehn Jugendliche und an den beiden Kreativ-Workshops nahmen drei Kinder teil.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Das Spielmobil
brachte
350 Bastelpakete
an die Haustüren
der Kinder.



Ferienfreizeiten



Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche sind ein zentrales Element im Programm des KJR. Die Freizeiten knüpfen an die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen an und werden von ihnen

mitgestaltet. Die ehrenamtlichen Betreuer*innen stellen die Freizeiten jeweils unter verschiedene Mottos und gestalten Workshops, Großaktionen und das Rahmenprogramm entsprechend.



Die Corona-Pandemie hat 2020 zu einem besonderen Jahr für die Jugendarbeit gemacht. Vor allem während des Lock-downs in der ersten Jahreshälfte mussten die geplanten Ferienfreizeiten ausfallen und wurden durch Online-Programme und Alternativ-Angebote ersetzt.

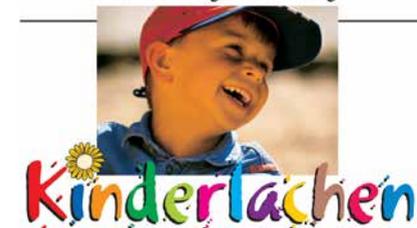
In der zweiten Jahreshälfte waren Präsenzangebote unter Auflagen wieder möglich. So hatte das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gemeinsam mit dem Bayerischen Jugendring ein Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten ins Leben gerufen. Durch den bedarfsgerechten Ausbau an Maßnahmen in den bayerischen Sommer- und Herbstferien sollten junge Menschen und deren Eltern angesichts der aktuellen Ausnahmesituation unterstützt werden. Das Angebot richtete sich vor allem an Erziehungsberechtigte, die ihren Jahresurlaub in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie weitgehend aufgebraucht haben. Durch dieses Förder-



programm konnten die Fun-Week und die Zirkuswoche ins Leben gerufen werden.

Wie seit vielen Jahren gab es auch in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt. So konnten 2020 zwei Ferienmaßnahmen gemeinsam durchgeführt werden.

Michael Wagner Stiftung



Dank einer Spende der Stiftung Kinderlachen konnten erneut Kinder aus finanziell schlechter gestellten Familien am Ferienprogramm teilnehmen.

Im Jahr 2020 fanden folgende **Kinderfreizeiten** statt:

- **Fun-Week** (Sonderprogramm BJR)
6 – 12 Jahre, 03.08. – 07.08.
37 Kinder
- **AWO - Kindererlebniswoche**
8 – 12 Jahre, 10.08. – 14.08.
22 Kinder
- **AWO -Tierfreizeit auf Gut Morhard**
8 – 12 Jahre, 31.08. – 04.09.
35 Kinder
- **Bauernhoffreizeit**
8 – 11 Jahre, 16.08. – 21.08.
30 Kinder
- **Zirkuswoche Bobingen**
(Sonderprogramm BJR)
6 – 12 Jahre, 02.11. – 06.11.
24 Kinder



Die **Jugendfreizeiten** (Segeltörn und Burgfreizeit), die geplante Oster- und AWO Pfingstfreizeit sowie die Kunsttage mussten aufgrund der Corona-Pandemie 2020 leider ausfallen. Die Herbstfreizeit wurde mangels Anmeldungen und Corona-bedingt ebenfalls abgesagt.

Alternativ fand in den Herbstferien erstmals in Kooperation mit dem Jugendzentrum Bobingen die Zirkuswoche statt.

Die Ferienfreizeiten wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

▶▶▶ **jetzt noch größer und leistungsfähiger** ◀◀◀

In unseren neuen
Räumen finden Sie
ab sofort noch mehr

▶ **PRODUKTE**

▶ **SERVICE**

▶ **AUSSTELLUNGS-
& LAGERFLÄCHE**

Die Altbau-Bühnen

GRANDEL

TONTECHNIK **VERMIETUNG & VERKAUF**

Der Spezialist für

▶ **Showtechnik**

▶ **Concert Sound**

▶ **Lichttechnik**

▶ **Präsentationen**

▶ **Bühnenbau**

▶ **Projektionen**

▶ **und vieles mehr**

www.grandel-tontechnik.de

NEU: Auf dem Nol 23 • 86179 Augsburg-Haunstetten • Tel. 0821-25 84 6-0 • Fax 0821-25 84 6-40

Spielmobil

Jahresthema „Manege frei – Sei dabei!“

Getreu dem Motto „Manege frei – Sei dabei!“ konnten die Kinder im Landkreis während der Ferien in die kunterbunte Zirkuswelt eintauchen und eine Woche voller Spaß und Action erleben:

*„Wenn kunterbunt gekleidete Leute durch dein Dorf ziehen und heitere Musik in der Luft liegt, dann ist es soweit:
Der Spielmobil-Zirkus macht auch in deinem Ort Halt.
Komm' vorbei und finde in dem Sammelbecken der Möglichkeiten etwas Passendes genau für dich!
Sei lustig als Clown, mutig als Seiltänzer*in, sportlich als Akrobat*in, oder lass' Tücher als Jongleur*in durch die Luft fliegen!
Beim diesjährigen Spielmobil erwarten dich spannende und witzige Aktionen rund um die bunte Zirkuswelt.“*

Seite 20 | 21



Mit dieser Ausschreibung waren alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus dem Augsburger Landkreis eingeladen, spielerisch die bunte Zirkus-Welt kennenzulernen.

Passend zum Motto konnten die Kinder über die gesamte Woche ihre eigene Vorstellung planen, Neues einüben und am Ende sogar in einem echten Zirkuszelt auftreten.

Spielmobil und Corona

Aufgrund der Situation mussten alle geplanten Tageseinsätze an Schulen, Vereinen, etc. in diesem Jahr abgesagt werden. Auch die geplanten Ferieneinsätze an Ostern, Pfingsten und im

Herbst mussten entfallen. Alternativ wurde ein Online-Angebot gemeinsam mit dem Ferienprogramm erarbeitet.

In den Sommerferien war es in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und einem strikten Hygienekonzept sowie zusätzlichen Schulungen der Betreuer*innen dennoch möglich, spannende Zirkuswochen in den Gemeinden zu erleben.

gebucht. Stattfinden konnten hiervon 33 Einsatztage.

An einigen Tagen war das Spielmobil mit Zirkuszelt und kleiner Manege auch parallel in mehreren Gemeinden unterwegs.

Vom Markt Biberbach war das Spielmobil sechs Wochen gebucht. Davon konnten drei Wochen tatsächlich stattfinden.

Ferieneinsätze

Das Spielmobil wurde in den Ferienzeiten von 9 Gemeinden des Landkreises Augsburg für insgesamt 51 Einsatztage





WBL-Einsätze

Wie bereits in den vergangenen Jahren war das Spielmobil erneut im Auftrag der WBL (Wohnungsbau GmbH für den Landkreis Augsburg) unterwegs. So besuchte das Team an acht Wochenenden verschiedene Wohnanlagen der WBL im Landkreis und der Stadt Augsburg.



Inklusion

Unter dem Motto „JA LOGO!“ widmet sich der Kreisjugendring seit einigen Jahren besonders dem Thema Inklusion. Ziel ist es, die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung zu fördern. Die Inklusion ist innerhalb des Jugendrings eine Querschnittsaufgabe. Neben der Umsetzung inklusiver Maßnahmen werden Qualifizierungs- und Schulungsangebote für haupt- und ehrenamtlich Engagierte konzipiert und durchgeführt. Bereits bestehende Maßnahmen sollen sich für Inklusion öffnen.

Qualifizierungen

Im Rahmen der Grundkurse wurden mit den Anwesenden wichtige Aspekte der inklusiven Arbeit betrachtet. Neben unterschiedlichen Behinderungsbildern ging es darum, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wo Barrieren bei Angeboten der Jugend-

arbeit herrschen und wie diese abgebaut werden können, um zukünftig inklusive Angebote gestalten zu können.

Kooperationspartner

Durch unsere Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz können Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen am Ferienprogramm teilnehmen. Die Teilnehmenden erfahren dabei, mit Unterschieden umzugehen und die individuellen Fähigkeiten anderer wahrzunehmen. Ebenfalls fördert es die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen. Auch mit der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Augsburg streben wir eine Kooperation bei den Ferienangeboten an.

Leider mussten die Angebote des BRK corona-bedingt 2020 ausfallen und auch im Ferienprogramm hatten wir – wie ursprünglich mit dem BRK und der Lebenshilfe geplant – keine Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf dabei. Da es sich um eine sensible Zielgruppe handelt, die aufgrund der aktuellen Situation oftmals besonders gefährdet ist und somit zur Risikogruppe gehört, war dies jedoch durchaus verständlich.



Interkulturelle Jugendarbeit

Seite 24 | 25

Mit unterschiedlichen Angeboten möchte der KJR die Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Migrations- bzw. Fluchtbiographie fördern. Außerdem soll durch Begegnung und Bildung eine offene, menschenfreundliche Haltung gefördert werden.

Freilig geht's weiter!

Unter dem Titel „Freilig geht's weiter“ hat sich der KJR zum Ziel gesetzt, weiterhin geflüchtete Kinder und Jugendliche in die Angebote der Jugendarbeit im Landkreis Augsburg integrieren, zu sensibilisieren und Haltung zu zeigen.

Das Spielmobil besuchte geflüchtete Kinder an zwei Unterkünten in Königsbrunn.

Auch 2020 konnte das Spielmobil wieder geflüchtete Kinder an zwei Gemeinschaftsunterkünften in Königsbrunn besuchen. 36 Bastelpakete fuhr das Spielmobil während des ersten Lockdowns an Unterkünte

und zu geflüchteten Familien. Unter dem Motto „Bewegung und Begegnung“ fand in Welden ein Parkour-Workshop statt: An sechs Terminen brachte ein erfahrener Trainer von ParkourOne Augsburg den sechs bis acht Jugendlichen die Sportart näher. Außerdem fanden im Herbst zwei Online-Bildungsveranstaltungen statt: der Seminartag „Streitet Euch. Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft“ und der Workshop „Sprache ist Macht“. Unter dem übergeordneten Ziel der Extremismusprävention stand zudem im November der Infoabend „Corona und Fake News“. In Krisenzeiten haben Verschwörungserzählungen Hochkonjunktur, hier knüpfen auch Rechtsextreme an, um ihr Gedankengut zu verbreiten. Durch Aufklärung lernen wir, diese Strategien zu erkennen und zu demaskieren und können Haltung für unsere demokratische Gesellschaft zeigen.

„Freilig geht's weiter!“ wurde durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

mitanand



Ein Hauch von Frankreich in Dinkelscherben

Ein Hauch Frankreich in Dinkelscherben

Mit den Freunden von Giromagny aus Schwabmünchen war wieder eine zweiwöchige Jugendbegegnung mit dem Partnerverein „Les amis de Schwabmünchen“ in Frankreich und Deutschland geplant worden. Pandemiebedingt konnte im Sommer 2020 keine internationale Jugendarbeit stattfinden.

Als Ersatz organisierte der KJR kurzfristig die sprachlich-kulturelle Ferienwoche „Ein Hauch Frankreich in Dinkelscherben“, um trotzdem einen Eindruck von Sprache und französischer Lebenswelt zu vermitteln

sowie soziales Lernen und eine spannende Ferienwoche zu ermöglichen. In einem Videoworkshop mit der Medienstelle Augsburg nahmen die Jugendlichen Videobotschaften an die französischen Jugendlichen des Partnerschaftsvereins auf.

Diversity

Wie bereits die Jahre zuvor behandelte der Grundkurs in einem Schwerpunkt die Themen Vielfalt und Diskriminierung. Außerdem fanden an der Grundschule Schwabmünchen drei Workshops aus dem Modul „Vielfalt ist Klasse. Gemeinsam sind wir stark.“ statt.



Mitarbeiter*innenbildung

Auch bei den Angeboten zur Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen gab es dieses Jahr etliche pandemiebedingte Absagen.

Stattgefunden haben:

- **Vor-Ort-Schulung Jugendtreffcoaching Lauterbrunn**
25.07., 16 Teilnehmende

- **Wahlseminar 3 „Theaterpädagogik“**
26. – 27.09., 9 Teilnehmende

- **Grundkurs 1 ohne Übernachtung**
in Königsbrunn, Jugendfreizeitstätte MatriX statt in der KJR-Geschäftsstelle, um die Abstandsregeln einhalten zu können
10./11.10., 12 Teilnehmende

- **Online-Seminartag: „Streitet euch. Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft.“**
24.10., 11 Teilnehmende

- **Grundkurs 2 ohne Übernachtung**
online durchgeführt
aufgrund hoher Inzidenzwerte
13. – 15.11., 12 Teilnehmende

- **Online-Workshop „Sprache ist Macht“**
13.11., 16 Teilnehmende

- **Online-Infoabend „Corona und Fake News“**
25.11., 14 Teilnehmende

Abgesagt werden musste:

- **Grundkurs 1 mit Übernachtung**
25. – 26.04.

- **Grundkurs 2 mit Übernachtung**
16. – 17.05.

- **Wahlseminar 1 „Natur erleben und nachhaltig handeln“**
20. – 21.06.

- **Wahlseminar 2 „Spiele und Erlebnispädagogik im Hochseilgarten“**
11./12.07.

- **Workshop „Kein Mensch passt in eine Schublade“**
26.03., 01.04.

- **Seminartag Kinderschminken**
25.04.

- **Rettungsschwimmabzeichen**
09.05., 14.05., 28.05.

- **Infoabend Zuschüsse**
12.05.

- **Infoabend Vielfalt in meinem Verein**
18.05.

- **Erste-Hilfe-Kurse**
28.03.; 27.06.; 21.11.

Die Zusatzqualifikation „Prävention sexueller Gewalt“, die in Kooperation mit der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt im Frühjahr in Präsenz angeboten wurde, musste abgesagt werden. Stattdessen gab es im Herbst eine gelungene Online-Variante mit 16 Teilnehmenden.

Seminare für ehrenamtliche Betreuer*innen des KJR

Das Ferienprogramm, die Spielmobileinsätze und weitere Module des KJR werden von ehrenamtlichen Betreuer*innen geleitet und durchgeführt. Um sie auf ihre Aufgaben vorzubereiten, finden normalerweise mehrmals jährlich entsprechende Seminare statt. Dieses Jahr musste aufgrund der Corona-Pandemie das erste geplante Seminar sowie das Nachbereitungstreffen Ende des Jahres abgesagt werden.

Stattgefunden hat ein Betreuerseminar am 04. und 05.07. mit insgesamt 21 Teilnehmenden. Inhalte waren u.a. Aufsichtspflicht, Erste Hilfe, Spielepädagogik, Inklusion und Diversity, Umwelt und Nachhaltigkeit bei KJR-Einsätzen sowie die korrekte Vorbereitung der Einsätze.



Grundkurs 1 ohne Übernachtung fand in Präsenz statt.

Der Grundkurs 2 ohne Übernachtung wurde online durchgeführt.

Außerschulische Jugendbildung

Seite 28 | 29



Präsentation der Ergebnisse bei der Jugendbeteiligungskonferenz.



Jugendbeteiligungskonferenz

Bereits von 7. bis 8. Februar fand die Jugendbeteiligungskonferenz „Mach mit – Deine Meinung zählt!“ in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit im Schulandheim Dinkelscherben statt. Teilgenommen haben 22 Jugendliche und junge Erwachsene aus Jugendbeteiligungsgremien, Jugendtreffs und -initiativen sowie die

beiden Landkreisschülersprecher*innen und andere Schülervorteiler*innen. Sie haben viele Ideen und Anregungen gesammelt, um ihre Städte und Gemeinden sowie den Landkreis und die Schulen attraktiver für junge Menschen zu machen. Diese wurden noch vor Ort an Entscheidungsträger wie Landrat Martin Sailer und Vertreter*innen des KJR, des Landratsamts und der Gemeinden weitergegeben. Themen waren u. a. neue Jugendtreffs in kleineren Gemeinden; neutrale politische Information und Auseinandersetzung; Attraktivität des ÖPNV; Umweltschutz.

Im Jahr 2020 wurden außerdem die drei Jugendbildungsmaßnahmen Hörspielprojekt, Babysitter-Schnupperkurs und „Girls Only“ angeboten. Ganz neu fand in Kooperation mit dem Landratsamt Augsburg eine Ferienschwimmwoche statt.

Hörspielprojekt

Aufgrund der erfolgreichen Kooperation mit der Medienstelle Augsburg des JFF e. V. im Vorjahr gab es wieder ein medienpädagogisches Angebot. Beim Hörspielprojekt konnten 17 Teilnehmende an drei Tagen Erfahrungen im aktiven Umgang mit auditiven Medien sammeln. Eine Kleingruppe bestimmte jeweils das Thema ihres Hörspiels und nahm im weiteren Verlauf die eigenen Stimmen sowie verschiedene Geräusche auf und spielte sie ein, so dass am Ende verschiedene Hörspiele entstanden sind.



Babysitter-Schnupperkurs

Der Babysitter-Schnupperkurs in Kooperation mit dem Haus der Familie der AWO Schwaben war mit 13 Teilnehmerinnen ein voller Erfolg. Sie konnten Wissen über Entwicklungspsychologie und Erziehungshandeln erwerben und lernten Spiele, Lieder und andere Beschäftigungsmöglichkeiten kennen. Außerdem erhielten sie Tipps für den Erstkontakt und den Umgang mit der Babysitterfamilie.

Ferierschwimmwoche

Nachdem die alljährliche Schulschwimmwoche der Sportbeauftragten im Landkreis Augsburg pandemiebedingt ausfallen musste, gab es in Kooperation mit dem Landratsamt und der Wasserwacht im BRK

Kreisverband Augsburg-Land kurzerhand ein Ferienangebot in der ersten Augustwoche. An den drei Standorten Dinkelscherben, Meitingen und Schwabmünchen konnten 59 Kinder ihre Schwimmkenntnisse verbessern und lernten sicheres Verhalten am und im Wasser. Bewegung, Freibad, motivierte Wasserwachtler*innen und (meistens) Sonnenschein: für die Kinder war es eine großartige Ferienwoche.



Mädchenwochenende

„Girls Only“ hieß es im September im Jugendhaus Reischenau. 7 Teilnehmerinnen befassten sich ein Wochenende lang mit den Themen Nachhaltigkeit und Upcycling sowie Selbst- & Fremdwahrnehmung. Hierdurch sollten die Mädchen einen nachhaltigen Lebensstil entwickeln können und erlebten eine positive Stärkung ihres Selbstwertgefühls. Darüber hinaus sollte ein Bewusstsein für den Einfluss von sozialen Medien sowohl auf das Konsumverhalten als auch auf die Wahrnehmung des eigenen Selbstbilds erzielt werden.

Die Maßnahmen wurden gefördert durch den Bayerischen Jugendring aus Mitteln des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales.

Jugendleitercard



Alle, die als Jugendleiter*in für einen anerkannten freien oder öffentlichen Träger der Jugendhilfe längerfristig und kontinuierlich ehrenamtlich tätig sind, können die Jugendleitercard „Juleica“ beantragen. Die Karte weist bundesweit qualifizierte Jugendleiter*innen ab 15 Jahren aus und bietet Vergünstigungen.

Zum Erwerb der Juleica ist eine mindestens 34-stündige Jugendleiter-Ausbildung mit verbindlich festgelegten Inhalten erforderlich. Beim KJR Augsburg-Land entspricht dies der Teilnahme an den Grundkursen 1 und 2 sowie an einem Wahlseminar. 2020 war es auch möglich, bis zu 2/3 der Juleica-Ausbildung in Online-Seminaren zu absolvieren. Ein solches war der Grundkurs 2.

Bei Verlängerung der Juleica ist ein Nachweis über eine Fortbildung von mindestens

acht Stunden (2020 auch online möglich) sowie weiterhin ehrenamtliche Tätigkeit erforderlich.

Alle Juleicas, die im Jahr 2020 ihre Gültigkeit verloren hätten, wurden automatisch bis zum 31.12.2020 verlängert. Sobald bekannt ist, ob es auch eine automatische Verlängerung für Juleicas in 2021 gibt, werden die Juleica-Inhaber*innen, die dies betrifft, informiert.

Wie zu erwarten wurden 2020 mit 33 nur etwa die Hälfte der Karten ausgestellt wie im Vorjahr.

Die Juleica wird unter juleica.de beantragt. Die Überarbeitung der Juleica-Website und des Antragsverfahrens ist in vollem Gange soll 2021 umgesetzt werden.

Aktuelle Vergünstigungen im Landkreis Augsburg und darüber hinaus unter kjr-augsburg.de. Jede*r Juleica-Inhaber*in darf und sollte außerdem die Bayerische Ehrenamtskarte beantragen, denn darüber gibt es viele weitere Vergünstigungen.

Über den BJR gibt es einen exklusiven Zugang zur Vorteilswelt MITGLIEDER-BENEFITS. Hier winken dauerhaft Rabatte von bis zu 30 % bei mehr als 150 Premium-Marken. 25 % des Umsatzes werden zudem an wohltätige und gemeinnützige Projekte gespendet.



Weitere Infos und Anmeldung

(Einladungscode = gültige Juleica-Nummer) unter: juleica.mitglieder-benefits.de

KUTZSCHBACH

STILLSTAND STEHT UNS NICHT

3 STANDORTE - 1 TEAM

Wir sind die Experten für
**IT, AUTOMATISIERUNGSTECHNIK
& INTERNET OF THINGS**
www.kutzschbach.de

Kutzschbach Electronic GmbH & Co. KG, Nördlingen
Telefon: 09081 2503 0 • E-Mail: info@kutzschbach.de

Kutzschbach INNOVATIONS GmbH, Augsburg
Telefon: 0821 71032 0 • E-Mail: info@k-innovations.de

Kutzschbach INNOVATIONS GmbH, Ulm
Telefon: 07307 20195 88 • E-Mail: ulm@k-innovations.de



Schulbezogene Jugendarbeit

SMV-Seminare

Am 4. März fand erstmals ein SMV-Fortbildungstag für die Mittel- und Förderschulen im Landkreis in Gersthofen statt. 21 Schülersprecher*innen und 9 Verbindungslehrkräfte aus 9 Schulen (davon 1 Förderschule) haben teilgenommen. Themen waren der Austausch zur Schülersprecherwahl sowie Kommunikation. „Überzeugend auftreten bei der Schulleitung“ wurde in Rollenspielen geübt.

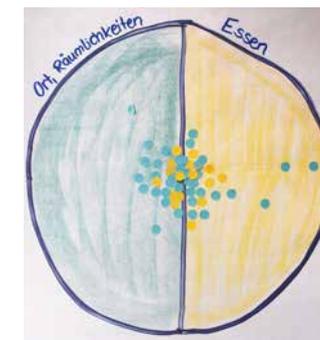
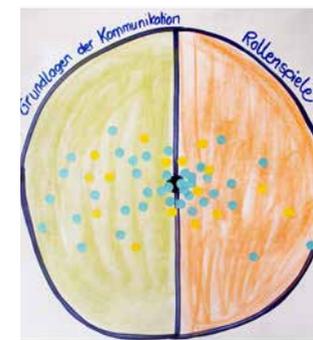
Für neue Schuljahr 2020/21 war wieder das bewährte zweitägige Grundlagenseminar im Oktober im Jugendhaus Dinkelscherben geplant. Die Planung wurde schon im Sommer angepasst und ein eintägiges Seminar am 29. Oktober vorbereitet. Doch auch so konnte es nicht durchgeführt werden. Letztlich gab es unter Federführung des Schulamts zwei kurze Online-Treffen der Schülersprecher*innen der Mittelschulen, bei dem Max Ammer aus Gersthofen zum Landkreis-Schülersprecher und Luca Mate aus Königsbrunn zu seiner Stellvertreterin gewählt wurden.

Lernen im Grünen

Wer eine Kindergruppe aus der fünften Klasse in der Anfangszeit an der neuen Schule betreut und begleitet, trägt Verantwortung – genau wie Jugendleiter*innen. Die Tätigkeit als Tutor*in verbindet Jugendarbeit und Schule. Daher führt der KJR seit einigen Jahren am Jugendhaus in Dinkelscherben zweitägige Workshops für Tutor*innen durch – 2020 wurde hier jedoch kurzerhand umgedacht, denn eine Klassenfahrt mit Übernachtung war dieses Jahr nicht möglich: Das Training wurde dann in einem Fall direkt an der Schule durchgeführt oder im Ort an der Jugend-



Training für Tutor*innen



Die Schülersprecher*innen waren mit dem SMV-Fortbildungstag sehr zufrieden.

freizeitstätte MatriX. Zwei Gruppen kamen trotzdem nach Dinkelscherben, aber nur für einen Tag ohne Übernachtung. Lüften stellte dabei gar kein Problem dar: Gelernt wurde auf der grünen Wiese in der Natur rund ums Jugendhaus.

Auf dem Trainingsprogramm stehen pädagogische und rechtliche Grundlagen, viele Spiele und Veranstaltungsplanung.

Insgesamt konnten Workshops mit vier Schulen stattfinden.

Die Trainings für Tutor*innen konnten eintägig auf dem Gelände des Jugendübernachtungshauses Reischenau in Dinkelscherben stattfinden.



Verleihservice

Eine Vielzahl von Spielgeräten, Hüpfburgen und Veranstaltungsequipment umfasst das Angebot des Verleihservice. Ergänzt wurde es 2020 um eine neue Hüpfburg. Das Angebot richtet sich vorwiegend an Mitgliedsverbände, Jugendverbände und andere soziale Einrichtungen. Leider konnten viele Veranstaltungen unserer Jugendverbände nicht wie geplant stattfinden, was zu erheblichen Einbußen von über 80% im Verleihgeschäft geführt hat. Im neuen Jahr wird die EJ unseren bisherigen Verleihservicepool mit Stadtjugendring und KJR verlassen.



Ergebnis 2020

Gesamtumsatz:	4.721,00 €
Umsatz KJR:	2.093,87 €
Umsatz SJR:	2.207,13 €
Umsatz EJ:	420,00 €

Personal

Kundenbetreuung: Andrea Kindig
Materialwart: Horst Kelch

Kontakt

Verleihservice
Hooverstraße 1, 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 128
Fax (0821) 45 07 95 - 129
verleih@kjr-augsburg.de



Disc-Golf-Set

Von Februar bis November ist unser Verleihservice jeweils montags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Andrea Kindig, Mitarbeiterin im Verleihservice, berät Verleihkunden zu den Öffnungszeiten sowohl telefonisch als auch per E-Mail.

Zuschussvergabe

Die Jugendarbeit in den Vereinen, Verbänden und Jugendorganisationen ist dem Kreisjugendring sehr wichtig. Für die Arbeit vor Ort gewährt der KJR Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen und Aktivitäten der Jugendarbeit im Landkreis. Diese Gelder werden vom Landkreis zur Verfügung gestellt. Diese Mittel wurden ab dem Jahr 2020 von 25.000 Euro auf 50.000 Euro erhöht. Leider konnten die Vereine und Verbände aufgrund der Pandemie nur wenige Aktivitäten durchführen. Daher wurde nur ein geringer Teil der Mittel in Anspruch genommen.

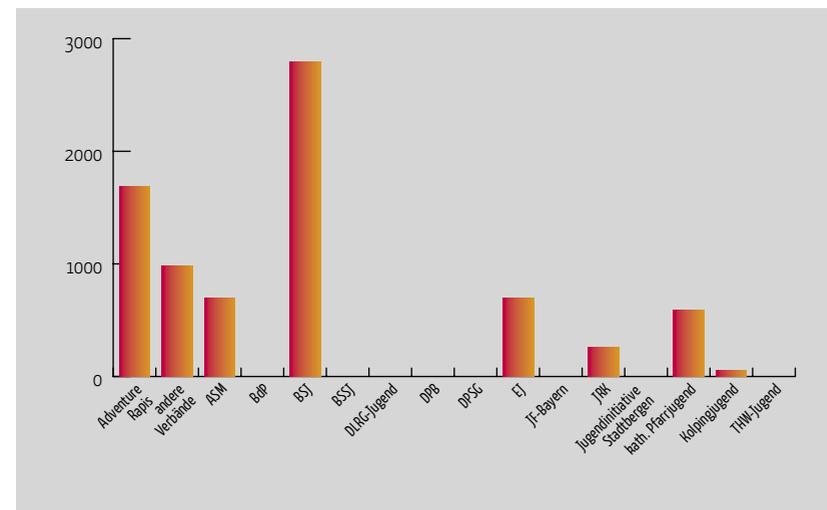
und die Förderrichtlinien des KJR sind darüber hinaus auch telefonisch möglich.

Folgende Zuschüsse wurden im Jahr 2020 ausgezahlt:

- Kinder- und Jugenderholung, Freizeitmaßnahmen: 2.918,00 Euro
- Verbandsspezifische Maßnahmen: 2.914,00 Euro
- Förderung von Geräten und Materialien, Renovierung und Ausstattung von Jugendräumen: 1.937,00 Euro

Die Richtlinien und Antragsformulare können beim KJR angefordert bzw. von der Homepage heruntergeladen werden. Weitere Information und Beratung über die Zuschussmöglichkeiten, das Antragswesen

An den Stadtjugendring Augsburg wurde eine Ausgleichszahlung in Höhe von 524,00 Euro bezahlt. Der Kreisjugendring erhielt vom Stadtjugendring Augsburg eine Ausgleichszahlung in Höhe von 476,00 Euro.



Jugendhaus Reischenau

Das gemütliche Selbstversorgerhaus mit seiner einmaligen Lage am Kaiserberg in Dinkelscherben wurde 2020 von 98 Gruppen gebucht. Aufgrund corona-bedingter Einschränkungen konnte es letztendlich von 32 Gruppen genutzt werden. Nach dem Hygiene- und Schutzmaßnahmenkonzept war es seit März nur noch möglich maximal 22 Personen im ganzen Haus unterzubringen, um Abstände einhalten zu können.

Durch zwei identische Wohneinheiten mit je 22 Betten besteht die Möglichkeit, Jungen und Mädchen räumlich getrennt in einem Acht-Bett-Zimmer und zwei Sechs-Bett-Zimmern unterzubringen. Zwei Einzelzimmer stehen den Verantwortlichen zur Verfügung. Mit den beiden großen Gruppenräumen eignet es sich ideal als Ziel für Jugendfreizeiten, Vereinswochenenden, Seminaren, Klassenfahrten oder Besinnungstage.

Der Kreisjugendring bietet auf Wunsch zudem verschiedene Freizeit- und Bildungsangebote an, zum Beispiel im Bereich Umweltbildung.

Im benachbarten Landrat-Dr.-Wiesenthal-Haus kann nach vorheriger Absprache die Schwimm- und Turnhalle mitbenutzt werden und eine Mitverpflegung vereinbart werden.

Einzugsbereich der Gruppen:

36,4% aus dem Landkreis Augsburg
24,2% Mitgliedsorganisationen des BJR
39,4% aus Bayern und außerhalb

Personal:

Hauswart: Günter Starzetz
Raumpflegerin: Irene Ohnesorg
Aushilfskräfte: Lukas Starzetz, Manuela Fischer

Belegungsergebnis für das Jahr 2020:

Belegungstage: 1514
Personen: 680
Gruppen: 32

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

über die Geschäftsstelle des KJR
Andrea Kindig
Telefon (0821) 45 07 95 - 134
Fax (0821) 45 07 95 - 129
a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de



Der Jahresbericht entsteht mit
freundlicher Unterstützung der

 Kreissparkasse
Augsburg

Jugendzeltplatz Rücklenmühle

Aus dem Jugendzeltplatz Rücklenmühle wird das Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle.

Im Oktober 2019 haben die Arbeiten zur Sanierung, Erweiterung und Neugestaltung des Zeltplatzes begonnen. Der „Hebauf“ des neuen Selbstversorgerhauses konnte im September 2020 gefeiert werden. Die Sanierung des Bestandsgebäudes und die Neuerrichtung eines weiteren Gruppengebäudes sind in vollem Gange.

Nach Fertigstellung können dann drei Gruppen zeitgleich das Jugendfreizeitgelände nutzen. Das Angebot umfasst einen Zeltplatz wie bisher und eine Zelthausgruppe aus neun Holzhäusern mit je vier Betten. Diesen beiden Gruppen steht jeweils ein Versorgungsgebäude mit Küche, Sanitärtrakt und einem frei nutzbaren Raum zur Verfügung. Ein Selbstversorgerhaus, das von 35 Personen ganzjährig genutzt werden kann, ergänzt das Angebot.



Auf dem Jugendfreizeitgelände Rücklenmühle entsteht ein neues Selbstversorgerhaus.

Damit gehören neben Jugendgruppen auch speziell Schulklassen ganzjährig zur Zielgruppe.

Die Arbeiten sollen bis voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein. Buchungen für 2022 sind ab April 2021 möglich.

Personal

Zeltplatzwart: Sven Schmid

Anfragen / Anmeldungen für die Belegung

des Jugendfreizeitgeländes Rücklenmühle über die Geschäftsstelle des KJR

Andrea Kindig

Telefon (0821) 45 07 95 - 134

Fax (0821) 45 07 95 - 129

a.kindig@kjr-al.de oder kontakt@kjr-al.de

Impressum



Kreisjugendring
Augsburg-Land

Kreisjugendring Augsburg-Land | Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg

Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129

Mail kontakt@kjr-al.de | Web kjr-al.de

Redaktion: Sabine Landau, Christine Matzura

Anzeigen: Andrea Kindig | Layout und Satz: Simone Mall

V.i.S.d.P.: Josef Falch

Kreisjugendring veröffentlicht neues Programm

Welterbildung Das neue Seminarprogramm richtet sich besonders an ehrenamtlich Engagierte in Vereinen und Jugendorganisationen, aktive oder angehende Jugendliche. Auch für Jugendliche gibt es interessante Angebote

Landkreis Augsburg Jugendliche, ehrenamtlich, Vereine, Theatergruppen, Musikvereine, Turnvereine, Schachvereine, Tischtennisvereine und viele mehr. Der Kreisjugendring (KJR) Augsburg hat für das Jahr ein umfangreiches Seminar-Programm entwickelt. Am 11. März beginnt in Kooperation mit dem Landkreis Augsburg das Seminarangebot. Jeder Bereich hat seine eigenen Schwerpunkte. In der ersten Phase sind 40 Seminare geplant. In der zweiten Phase sind weitere Seminare geplant. Die Seminare richten sich an ehrenamtlich Engagierte in Vereinen und Jugendorganisationen, aktive oder angehende Jugendliche. Auch für Jugendliche gibt es interessante Angebote.

Badespaß in den Ferien

Angebot für Kinder

Landkreis Augsburg Der Sommerurlaub ist in den vergangenen Monaten zu kurz gekommen. Der Landkreis Augsburg hat gemeinsam mit dem Landkreis Augsburg ein Angebot für Kinder entwickelt. Das Angebot besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die den Kindern den Sommerurlaub erleichtern sollen. Die Aktivitäten sind unter anderem Schwimmen, Wandern, Radfahren und Sportarten. Das Angebot ist für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Wahlen auch für 14-Jährige?

Der Bayerische Jugendring möchte das Wahlalter senken und wirbt mit einem Infobund für die Idee

Landkreis Augsburg Die Bayerische Jugendring möchte das Wahlalter senken und wirbt mit einem Infobund für die Idee. Der Infobund richtet sich an Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren. Die Idee ist, das Wahlalter von 18 auf 14 Jahre zu senken. Dies würde es Jugendlichen ermöglichen, an Wahlen teilzunehmen. Der Infobund wird von der Bayerischen Jugendring geleitet. Die Idee ist, das Wahlalter von 18 auf 14 Jahre zu senken. Dies würde es Jugendlichen ermöglichen, an Wahlen teilzunehmen. Der Infobund wird von der Bayerischen Jugendring geleitet.

Seminar „Streit Euch“ findet online statt

Der Kreisjugendring Augsburg-Land veranstaltet ein Seminar unter dem Titel „Thema: Streit Euch. Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft.“ Dieses findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation jetzt allerdings online statt – und zwar am kommenden Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 12 Uhr.

Landkreis Augsburg Die Corona-Pandemie hat die Lebenssituation vieler Menschen verändert. In dieser Zeit ist es wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Der Kreisjugendring Augsburg-Land veranstaltet ein Seminar unter dem Titel „Thema: Streit Euch. Was gegen Parolen und Populismus wirklich hilft.“ Dieses findet aufgrund der aktuellen Corona-Situation jetzt allerdings online statt – und zwar am kommenden Samstag, 24. Oktober, von 10 bis 12 Uhr.

Kinder drehen Film für Frankreich

Ferienprogramm Im Jugendhaus Reichenau findet ein besonderes Programm des Kreisjugendring statt. Wie der Umgang mit der Pandemie ist und was die Kinder dort erleben

Landkreis Augsburg Im Jugendhaus Reichenau findet ein besonderes Programm des Kreisjugendring statt. Wie der Umgang mit der Pandemie ist und was die Kinder dort erleben. Die Kinder drehen einen Film über ihre Erfahrungen mit der Pandemie. Der Film wird in Frankreich gezeigt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen. Der Film wird in Frankreich gezeigt. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Gedanken und Erfahrungen zu teilen.

Fufos in Dinkelscherben

Ferienprogramm Im Jugendhaus Reichenau stellt der Kreisjugendring die zweite Woche in Folge ein Angebot für Kinder auf die Beine. Welche geheimnisvollen Dinge dort passieren

Landkreis Augsburg Im Jugendhaus Reichenau stellt der Kreisjugendring die zweite Woche in Folge ein Angebot für Kinder auf die Beine. Welche geheimnisvollen Dinge dort passieren. Die Kinder erleben eine spannende Reise in die Welt der Fufos. Die Fufos sind kleine, geheimnisvolle Wesen, die in der Welt der Kinder leben. Die Kinder erleben eine spannende Reise in die Welt der Fufos. Die Fufos sind kleine, geheimnisvolle Wesen, die in der Welt der Kinder leben.

Manege frei für das Bobinger Ferienprogramm

Herbstferien Trotz der Corona-Pandemie gibt es ein Programm für Schulkinder

Landkreis Augsburg Trotz der Corona-Pandemie gibt es ein Programm für Schulkinder. Das Programm besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die den Kindern den Herbsturlaub erleichtern sollen. Die Aktivitäten sind unter anderem Schwimmen, Wandern, Radfahren und Sportarten. Das Programm ist für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Ein Hauch von Frankreich

Zwar geht es dieses Jahr nicht nach Frankreich, aber eine Woche mit französischen Inhalten macht trotzdem Spaß. Zusammen mit einem Sprachlehrer aus Frankreich verbringen Jugendliche bei einem Angebot des Kreisjugendring vom 27. bis 31. Juli fünf Tage im Jugendhaus in Dinkelscherben und erleben ein tolles Programm rund um die Themen Französisch, Frankreich und Kultur. Vormittags three

Landkreis Augsburg Zusammen mit einem Sprachlehrer aus Frankreich verbringen Jugendliche bei einem Angebot des Kreisjugendring vom 27. bis 31. Juli fünf Tage im Jugendhaus in Dinkelscherben und erleben ein tolles Programm rund um die Themen Französisch, Frankreich und Kultur. Vormittags three

Zirkuswoche in Bobingen

Kreisjugendring bietet Programm für Kinder

Landkreis Augsburg Der Kreisjugendring bietet ein Programm für Kinder in Bobingen. Das Programm besteht aus verschiedenen Aktivitäten, die den Kindern den Sommerurlaub erleichtern sollen. Die Aktivitäten sind unter anderem Schwimmen, Wandern, Radfahren und Sportarten. Das Programm ist für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Ein Ritterfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

DINKELSCHERBEN/LANDKREIS

KJR bietet Seminar zur Theaterpädagogik an

Am letzten Septemberwochenenden können sich Ehrenamtler der Jugendarbeit in Dinkelscherben weiterbilden. Am 26. und 27. September bringt der Kreisjugendring in Augsburg-Land Interessierten die Theaterpädagogik näher. Inhalte wie Bühnenpräsenz oder Theaterrollen können die Vertreter Jugendorganisationen in Gruppenstunden oder in unterbringen. Los am Samstag um 9 Uhr, am Sonntag um 14 Uhr.

Landkreis Augsburg Am letzten Septemberwochenenden können sich Ehrenamtler der Jugendarbeit in Dinkelscherben weiterbilden. Am 26. und 27. September bringt der Kreisjugendring in Augsburg-Land Interessierten die Theaterpädagogik näher. Inhalte wie Bühnenpräsenz oder Theaterrollen können die Vertreter Jugendorganisationen in Gruppenstunden oder in unterbringen. Los am Samstag um 9 Uhr, am Sonntag um 14 Uhr.

Infoabend zum Thema „Wahlalter senken“

Im Rahmen des Projekts „Hey Bürgermeister*in“ veranstaltet der Kreisjugendring Augsburg-Land am Dienstag, 3. März, einen Infoabend zum Thema „Wahlalter senken“. Er findet von 19 bis 21 Uhr in der St.-Thomas-Chapel (Columbusstraße 7) statt. Auf dem Programm stehen eine Videopräsentation aus dem Projekt „Hey Bürgermeister*in“, Impulsvorträge zum Thema „Wahlalter senken“ und eine Po-

Landkreis Augsburg Im Rahmen des Projekts „Hey Bürgermeister*in“ veranstaltet der Kreisjugendring Augsburg-Land am Dienstag, 3. März, einen Infoabend zum Thema „Wahlalter senken“. Er findet von 19 bis 21 Uhr in der St.-Thomas-Chapel (Columbusstraße 7) statt. Auf dem Programm stehen eine Videopräsentation aus dem Projekt „Hey Bürgermeister*in“, Impulsvorträge zum Thema „Wahlalter senken“ und eine Po-

Ein Rittfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Ein Rittfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Ein Rittfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Richtfest am Jugendzeltplatz

Soziales Die Arbeiten an der Rücklehmühle bei Zusmarshausen sind weit fortgeschritten. Was sich dort bereits verändert hat

Landkreis Augsburg Die Arbeiten an der Rücklehmühle bei Zusmarshausen sind weit fortgeschritten. Was sich dort bereits verändert hat. Die Mühle wird saniert und modernisiert. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Die Mühle wird saniert und modernisiert. Die Arbeiten sind weit fortgeschritten. Die Mühle wird saniert und modernisiert.

Der mühsame Kampf um die Verlierer der Krise

Pädagogik Corona schränkt alle Bereiche des öffentlichen Lebens ein. Besonders schlimm hat es die Jugendarbeit getroffen. Wie Pädagogen versuchen, die Jugendlichen nicht zu verlieren

Landkreis Augsburg Corona schränkt alle Bereiche des öffentlichen Lebens ein. Besonders schlimm hat es die Jugendarbeit getroffen. Wie Pädagogen versuchen, die Jugendlichen nicht zu verlieren. Die Pädagogen versuchen, die Jugendlichen nicht zu verlieren. Die Pädagogen versuchen, die Jugendlichen nicht zu verlieren.

Ferienprogramm des KJR kommt online nach Hause

Wegen den aktuellen Ausgangsbeschränkungen anlässlich des Coronavirus bleibt auch das KJR-Spielmobil Blitz zu Hause und die Osterfeier ist abgesagt. Nun geht der Kreisjugendring Augsburg-Land mit dem Ferienprogramm online. Ab Montag, 6. April, gibt es jeden Tag auf den Online-Auftritten des KJR einen Vorschlag für das Ferienprogramm zu Hause. In der zweiten Osterferienwoche gibt es dann Original-Aktivitäten aus der Oster-

Landkreis Augsburg Wegen den aktuellen Ausgangsbeschränkungen anlässlich des Coronavirus bleibt auch das KJR-Spielmobil Blitz zu Hause und die Osterfeier ist abgesagt. Nun geht der Kreisjugendring Augsburg-Land mit dem Ferienprogramm online. Ab Montag, 6. April, gibt es jeden Tag auf den Online-Auftritten des KJR einen Vorschlag für das Ferienprogramm zu Hause. In der zweiten Osterferienwoche gibt es dann Original-Aktivitäten aus der Oster-

Ein Rittfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Ein Rittfest auf Gut Morhard in Königsbrunn

Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme.

Landkreis Augsburg Die Tierfreizeit auf Gut Morhard in Königsbrunn kam bei den jungen Teilnehmerinnen besonders gut an. Darüber hinaus gab es auch tolle Aktivitäten und tolle Kostüme. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen. Die Kinder haben die Möglichkeit, mit Tieren zu interagieren und zu lernen.

Aus Protest wird Kunst

Kulturpreis Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten

Landkreis Augsburg Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten.

Kreisjugendring geht neue Wege

Bilanz Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch

Landkreis Augsburg Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert.

Kreisjugendring setzt die Segel für die Ferien

Ferienprogramm Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich

Landkreis Augsburg Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Kreisjugendring geht neue Wege

Bilanz Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch

Landkreis Augsburg Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert.

Kreisjugendring setzt die Segel für die Ferien

Ferienprogramm Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich

Landkreis Augsburg Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Aus Protest wird Kunst

Kulturpreis Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten

Landkreis Augsburg Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten.

Kreisjugendring geht neue Wege

Bilanz Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch

Landkreis Augsburg Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert.

Kreisjugendring setzt die Segel für die Ferien

Ferienprogramm Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich

Landkreis Augsburg Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Aus Protest wird Kunst

Kulturpreis Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten

Landkreis Augsburg Wofür lohnt es sich zu kämpfen? So lautet die Frage bei der Landkreistagung. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten. Die Sieger finden ganz unterschiedliche Antworten.

Kreisjugendring geht neue Wege

Bilanz Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch

Landkreis Augsburg Aus der Quarantäne modernisiert Mairi MacFarlane die digitale Versammlung des Kreisjugendring im Landkreis Augsburg. Corona reißt ein finanzielles Loch. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert. Die digitale Versammlung des Kreisjugendring ist modernisiert.

Kreisjugendring setzt die Segel für die Ferien

Ferienprogramm Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich

Landkreis Augsburg Auch in diesem Jahr gibt es spannende Aktionen im Augsburger Land. Auch kurze Urlaube fern der Heimat und ohne Eltern sind für Kinder und Jugendliche wieder möglich. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen. Die Kinder haben die Möglichkeit, kurze Urlaube fern der Heimat zu machen.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Bastelpakete für Kinder

Kreisjugendring Die Jugendarbeit findet wieder offline statt

Landkreis Augsburg Die Jugendarbeit findet wieder offline statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bastelpakete zu erhalten. Die Bastelpakete sind für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren vorgesehen. Die Kosten sind geringfügig. Die Anmeldung erfolgt über den Kreisjugendring Augsburg.

Kommunale Einrichtungen

Mitarbeiterwechsel und personelle Umstrukturierungen

In Schwabmünchen ergab sich eine Umstrukturierung des Aufgabenfelds der Jugendarbeit. Dorothea Diepold, ursprünglich zuständig für Medienpädagogik im Jugendzentrum, ist seit Oktober 2020 in der neuen Trägerschaft in Schwabmünchen im Bereich „Jugendarbeit an der Grundschule“ tätig.

Die derzeit noch vakanten Stunden sollen nach einer inhaltlichen Umstrukturierung neu besetzt werden.

In der Jugendarbeit in Bobingen haben sich ebenfalls personelle Änderungen ergeben.

Seit Anfang Juni ergänzt der pädagogische Mitarbeiter Alexander Beyer das Team in Bobingen. Die Stelle wurde durch einen Stadtratsbeschluss im September zu einer Vollzeitstelle mit neuen, zusätzlichen Aufgabenbereichen erweitert.

Verabschiedet haben wir aus dem Bobinger Team die Mitarbeiterin Katharina Lehmann. Neu begrüßen durften wir Ramona Hofmann, die bereits im Vorfeld als Praktikantin in der Einrichtung tätig war.

Beruflich umorientiert hat sich zum Schuljahresende unsere langjährige Mitarbeiterin Kinga Ziegler, die in der Praxisklasse Bobingen eingesetzt war. Die Trägerschaft der Praxisklasse Bobingen wird seit September nicht mehr vom Kreisjugendring begleitet.

Einen personellen Wechsel gab es zudem in der Jugendpflege Untermeitingen. Manuel Fischer hat im August seine Tätigkeit beim KJR beendet. Zu Beginn des neuen Jahres übernimmt der neue Mitarbeiter Moritz Hochhauser den Einsatzbereich.

Wir bedanken uns bei allen ausgeschiedenen Mitarbeiter*innen für ihr Engagement und wünschen ihnen alles Gute. Ebenso begrüßen wir alle neuen Kolleg*innen ganz herzlich in der großen KJR-Familie.

H A L L O

Jugendarbeit



Seit Dezember läuft die einrichtungsübergreifende Kampagne „HALLO Jugendarbeit!“, bei der in den sozialen Medien verschiedenste Bereiche der Jugendarbeit vorgestellt werden.

Einrichtungsübergreifende Aktionen

2020 gab es pandemie-bedingt nur wenige einrichtungsübergreifende Aktionen. Große Beteiligung gab es bei unserem Projekt „Hey Bürgermeister*in!“, welches zu Beginn des Jahres vor der Kommunalwahl stattfand.

Als deutlich wurde, dass auch in den Pfingstferien kein Ferienprogramm in Präsenz stattfinden konnte, beteiligten sich die Einrichtungen beim alternativen Online-Ferienprogramm des KJR mit Workshops und Tutorials.

Die alljährliche Fahrt in den Europapark und die pädagogische Exkursion für unsere Mitarbeitenden in den Einrichtungen mussten leider entfallen.

Im Dezember ging eine einrichtungsübergreifende Kampagne mit dem Titel „Hallo Jugendarbeit!“ an den Start. Einmal wöchentlich wird hier ein Bereich der Jugendarbeit in den sozialen Medien vorgestellt.

Jugendpflege Welden



Petra Kutter

Seit über 10 Jahren betreut Jugendpflegerin Petra Kutter die offene Jugendarbeit in Welden und berät und unterstützt die Jugendlichen.

Jam-Jugendtreff Welden

Der Jugendtreff Welden wird mit Unterstützung der gemeindlichen Jugendpflege von einem ehrenamtlichen Team teils selbst verwaltet. Weiterhin gibt es ein ehrenamtliches Eventteam.

Die Zeit des Lockdowns wurde für nötige Renovierungsarbeiten genutzt. Verstärkte Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit, Projektplanungen sowie aufsuchende Arbeit auf dem Freizeitgelände waren ein weiterer Schwerpunkt.

Kulturprojekte

Ein abwechslungsreiches Programm wurde für Jugendliche verschiedenen Alters angeboten, z. B. Filmpartys, Zockerabende auf Großbildleinwand, Grill- & Chill-Abende und eine Altpapiersammlung.



Happy New Year-Party

Mit Gute Laune- und Wunschmusik, mit DJs und antialkoholischen Cocktails wurde am 10. Januar die erste Soundparty für Jugendliche von 14 bis 16 Jahren eröffnet.

Jugendpolitisches Projekt

Pünktlich zu den Bürgermeister-Neuwahlen wurden zwei Projekte geplant, um Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeiten zu geben, mit jugendgerechten Methoden die Kandidaten kennenzulernen und um weitere Botschaften, Meinungen, Wünsche über eine Videokampagne mitteilen zu können. Bei der Videokampagne beteiligten sich viele Besucher*innen des Jugendtreffs. Leider musste das Polit-Event einen Tag vorher wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.



Parkour-Online-Tutorial und Move It-Parkour-Basiskurs

Nach einem Einsteigervideo mit ParkourOne fand von Juli bis Oktober 14-tägig auf dem Parkourgelände für Jugendliche ein interkultureller Parkour-Basiskurs statt.

Eventteam-Fest

Anstatt des Open Airs der Generationen organisierte die Jugendpflege spontan für das Event- und Treffteam ein gemütliches Grill- und Chillfest. Gemeinsam wurden zukunftsorientierte Pläne und Ideen für musikkulturelle Projekte 2021 geschmiedet.

Sommer / Ferienprojekte

In den Sommerferien gab es auf dem Außengelände des Jugendtreffs viel Zulauf an zwei festen Öffnungstagen (Kreativ- / Chill- und Offener Treff) sowie meist einem wöchentlichen Projekttag.

Stand Up Paddle-Tour

Bei bestem Sommerwetter fand im August für das Treffteam und alle ehrenamtlichen Helfer*innen eine SUP-Tour statt.

Ferienprogramm

Insgesamt konnten in Welden elf verschiedene Angebote von ortsansässigen Vereinen und Organisationen durchgeführt werden.



Zwei der Angebote kamen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit:

Graffiti Workshop: Passend zum internationalen Jugendtag fand mit zehn Jugendlichen das bisher größte Graffiti-Projekt statt. Sie haben an einem Meditationsweg als Station für die Jugend zum Thema „Was macht das Leben lebenswert“ mitgewirkt.

Freiluftkino: Das Wetter spielte mit und so konnten zwei Freiluftkinoabende mit dem Jugendtreffteam und dem KOOP-Team Schule Welden für Jugendliche und Familien stattfinden.



Der neue Bürgermeister Stefan Scheider und Jugendpflegerin Petra Kutter vor dem Graffiti zum Workshop Lebenswert

Jugendzentrum Bobingen

Aktuelle Veränderungen

2020 war ein turbulentes Jahr. Gerade die personelle Besetzung und das Stundenkontingent hat sich mehrmals geändert. Die von Paula Gomber besetzte Teilzeitstelle bekleidet seit Juli Alexander Beyer. Diese wurde im Oktober eine Vollzeitstelle mit neuen Aufgabenbereichen. Die Hochschulpraktikantin Ramona Hofmann ist seit Oktober als Honorarkraft angestellt. Außerdem wurde das Team von Hochschulpraktikantinnen und Ehrenamtlichen über das Jahr unterstützt. Daneben verließ die Mitarbeiterin Katharina Lehmann das Team. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das langjährige Engagement! Diverse Umbaumaßnahmen wie eine neue Garage, ein neuer Eingangsbereich, ein neuer Boden im Nebenzimmer und eine neue Beleuchtung im Obergeschoss sind als Veränderungen ebenfalls zu nennen. Hier gilt unser Dank der Stadt Bobingen.

Offener Betrieb – Onlineangebote

Der Offene Betrieb war mit durchschnittlich 60 Besuchenden und einem Tagesrekord von 93 Personen im ersten Quartal gut besucht. Gerade die „Spätschicht“ (17 – 22 Uhr) und das Mittagsangebot in Kooperation mit der Mittelschule kamen gut an. Monatlich abgehaltene Hausversammlungen führten zur ersten Haussprecher*innen-Wahl, wobei zwei

Vertreter*innen, die ein eigenes Projekt umsetzen sollten, gewählt wurden. Mit der Schließung am 14. März kamen diverse Vorhaben zum Erliegen. Aufräumarbeiten und die Entwicklung von Onlineangeboten waren die neuen Schwerpunkte der Arbeit. Das Onlinequiz „Kahoot“, das Live-Kochen sowie die Herstellung von Kontakt- und Beratungsangeboten über Social Media wurden unterschiedlich angenommen. Mit Hygienekonzept konnte ab 18. Juni mit eingeschränktem Angebot und Öffnungszeiten für 14 Personen wieder geöffnet werden. Bis zum 1. Dezember waren über den Tag verteilt wieder bis zu 40 Personen im Jugendzentrum.

Projekte und alternatives Ferienprogramm

Vor der Schließung im März konnte das Jugendzentrum u. a. einen Mädelsausflug ins Jumptown, einen Aufklärungsabend zum Thema „sexuell übertragbare Krankheiten“ und die U18-Wahl zur Kommunalwahl durchführen. Für die U18-Wahl wurde das Programm der örtlichen Parteien mit den zentralen Inhalten für Jugendliche zusammengefasst, im Haus aufgehängt und besprochen. Insgesamt wurden 64 Stimmzettel abgegeben und ausgewertet. Dies wurde dem Stadtrat-Ausschuss vorgestellt. Am alternativen Ferienprogramm unter Hygieneauflagen nahmen insgesamt 74 Kinder in 34 Veranstaltungen teil,



Stadtbauspiel



Renovierungsarbeiten

darunter eine Schnitzeljagd, Holzhäuser bauen und Ausflüge in den Wildpark. Dafür wurde der komplette August abwechselnd für Kinder und Jugendliche mit kostengünstigen Angeboten gefüllt. Für Jugendliche wurde speziell der offene Betrieb im August angeboten mit kleinen Angeboten, darunter eine Renovierungsaktion. Vom Sommer bis Winter sind außerdem viele Projekte, z. B. Kochen, Graffiti und viele Quizrunden durchgeführt worden.

Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

Der Großteil der Netzwerkarbeit wurde heruntergefahren. Die Teilnahme am Tutzingener Diskurs der Akademie für politische Bildung zur Stärkung der Jugendbeteiligung vor Ort konnte dennoch fortgeführt werden.

Weiterhin nahm das Team verstärkt an thematischen Onlineseminaren teil, z. B. zum Thema „Digitale Angebote“.

Ausblick 2021

Für das kommende Jahr stehen die örtliche Ehrenamtsförderung, bessere Vernetzung, die Übernahme bzw. Erweiterung des städtischen Ferienprogramms, die digitale bzw. analoge Jugendbeteiligung sowie die Etablierung des Outdoor-Juz auf der Agenda.

Informationen und Kontakt zum Haus
juz-bobingen.de
facebook.com/juz.bobingen
instagram.com/juzbobingen



von links: Tim Hofmann, Ramona Hofmann, Katharina Lehmann, Dominik Rankl, Paula Gomber



Dominik Rankl



Alexander Beyer

Streetwork Bobingen



Tim Hofmann

Seite 48 | 49

Das Jahr 2020 war auch für die Streetwork Bobingen ein besonderes Jahr. Schwierigkeiten wie die fehlende Präsenz im öffentlichen Raum aufgrund der Corona-Pandemie und die damit verbundenen Verordnungen haben die aufsuchende Arbeit stark eingeschränkt. In dieser Zeit wurde der Ausbau des Online-Angebots zur digitalen Kontaktaufnahme fokussiert. Zusätzlich kooperierte Streetworker Tim Hofmann noch intensiver mit den Mitarbeitenden des Jugendzentrums zur Etablierung verschiedener Online-Formate.

Streetwork

In den Zeiten, in denen die mobile Jugendarbeit möglich war, suchte der Streetworker Jugendliche in Bobingen und den dazugehörigen Ortsteilen auf. In den Wintermonaten war er außerdem vermehrt auch in den Abend- und Nachtstunden am Wochenende unterwegs. Anlaufpunkte waren nach wie vor Rathausplatz, Skatepark und die Realschule. Zusätzlich



konnten dieses Jahr auch einige junge Menschen in Bobingen Siedlung, am Bahnhof und vor dem Edeka Supermarkt angetroffen werden.

Wichtige Themen für Jugendliche waren Beruf, Schule und Familie. Auch das aktuelle Pandemiegeschehen und die damit verbundenen Einschränkungen wurden häufig thematisiert. In der zweiten Hälfte des Jahres sah sich Bobingen außerdem mit steigendem Vandalismus konfrontiert. Dieser und dessen Folgen waren danach Bestandteil einiger Gespräche mit jungen Menschen.

Beratungen wurden besonders im Bereich Beruf, Recht bzw. Leistungen und Schule durchgeführt. Eine Beratung von jungen Menschen konnte während der Zeit der Ausgangsbeschränkungen zusätzlich online angeboten werden. Insgesamt haben im vergangenen Jahr 80 Einzelfallhilfen, 22 Kurzberatungen und eine Weiterleitung zum Familienbüro Bobingen stattgefunden. Die regelmäßige, kostenlose und anonyme Rechtsberatung konnte dieses Jahr sieben Jugendlichen weiterhelfen.

Offene Angebote und Projekte

In Kooperation mit dem Jugendzentrum konnten einige Online-Angebote durchgeführt werden. Dabei wurde unter anderem live gekocht, es wurden Quizze erstellt und Plattformen zum Austausch mit Jugendlichen geschaffen.

Die Streetwork unterstützte außerdem die Planung und Durchführung des alternativen Ferienprogramms des Jugendzentrums in den Sommerferien. Unter anderem wurde hierbei eine Graffiti Aktion mit fünf Kindern vor dem städtischen Schwimmbad zusammen mit dem Verein „die Bunten e. V.“ veranstaltet. Anfang des Jahres konnte ein regelmäßiges offenes Hallenangebot realisiert werden, an dem durchschnittlich 18 Jugendliche teilnahmen.

Ehrenamtliches Engagement / JUAG e. V.

Aufgrund der Pandemie musste auch die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Verein JUAG e. V. vollständig zum Erliegen kommen. Durch die verbesserten Rahmenbedingungen konnte im Sommer jedoch wieder ein Kontakt stattfinden. Die Streetwork konnte die Jugendarbeitsgemeinschaft beim Umbau der Jugendtreff-Räumlichkeiten unterstützen.

Fazit und Ausblick 2020

Der Verlauf der Corona-Pandemie hatte enorme Auswirkungen auf die Streetwork Bobingen. Wegen der Kontaktbeschränkungen musste teilweise oder ganz auf die aufsuchende Arbeit verzichtet werden.

Durch Online-Angebote konnten dennoch Jugendliche erreicht werden. Eine regelmäßige Präsenz an jugendrelevanten Orten ist im kommenden Jahr von höchster



Wichtigkeit, um die Beziehung zu den jungen Menschen wieder zu stärken. Mit dem Jugendzentrum wird der Streetworker bei verschiedenen Projekten wie einem Jugendfestival 2021 kooperieren. Bei der Etablierung eines offenen Betriebs unterstützt die Streetwork den JUAG e. V. pädagogisch und dient als Ansprechperson.

Streetwork Bobingen

Tim Hofmann

(0176) 21 76 57 92

t.hofmann@kjr-augsburg.de

www.juze-bobingen.de/streetwork-mobile-jugendarbeit

Facebook: Tim Hofmann(Streetwork Bobingen)

Instagram: tim_swbob



Jugendfreizeitstätte Matrix Königsbrunn

Seite 50 | 51



Ralf Engelstätter
(Leitung)

Was für ein Jahr war das denn? Die Matrix war mit ihren Ideen und Veranstaltungen bereits Anfang 2020 ausgebucht. Es schien, als würde es ein fantastisches Jahr für die Matrix werden: 6 Festivals (über 3 Tage), 2x Theater (jeweils 6 Vorstellungen),...

Doch am 13. März kam der coronabedingte Lockdown. Unvorstellbar. Alles musste erst mal abgesagt, dann neu gedacht werden. Am 15. Juni konnte die Matrix wieder öffnen – natürlich nur mit spezifischem Hygienekonzept.

Weil die Mitarbeiter*innen aber trotzdem arbeiten durften, machten sie das, was sie die letzten Jahre aus Zeitmangel nie tun konnten. Die Matrix wurde grundgesäubert.

Die Mitarbeiter*innen entwickelten in diesem Zeitraum neue Formate wie „Matrix gegen Alle“, in dem ein*e Mitarbeiter*in gegen einen Jugendlichen spielte, „die Morning Show“, eine digitalisierte Quiz Night und die Jugendlichen gründeten die Matrix WG. Unter großem Aufwand wurden Kulissen gebaut und in neue Technik investiert. Gemeinsam mit ein paar ausgesuchten Jugendlichen wurden Formate geschaffen, bei denen die Mitarbeiter*innen selbst verblüfft waren, dass fast immer alles geklappt hat.

Als die Matrix am 15. Juni wiedereröffnet wurde, war den Matrix-Mitarbeiter*innen klar, dass die Matrix während der Pandemie bei weitem nicht annähernd so viel Jugendliche im Haus haben wird wie bisher.

Beim Teil-Lockdown Ende Oktober durfte die Matrix geöffnet bleiben.

Schmerzlich vermissen im Team werden wir die beiden FSJler*innen Ferdi und Leonie. Am 30. Juni ging die Jugendarbeitskoryphäe Pit Granz in seine wohlverdiente Rente. Die Matrix wünscht ihm alles Gute. Die FSJler Manu und Henry übernahmen ihren Dienst am 1. September.

Am 1. Dezember wurde die Matrix erneut coronabedingt geschlossen.

In Wirklichkeit wünscht die Matrix allen ein besseres Jahr 2021.

www.diematrix.de

www.rampazamba.de

www.matrix-events.de

www.gen-x.tv

facebook: matrixkönigsbrunn

instagram: matrixkönigsbrunn

Medienpädagogik

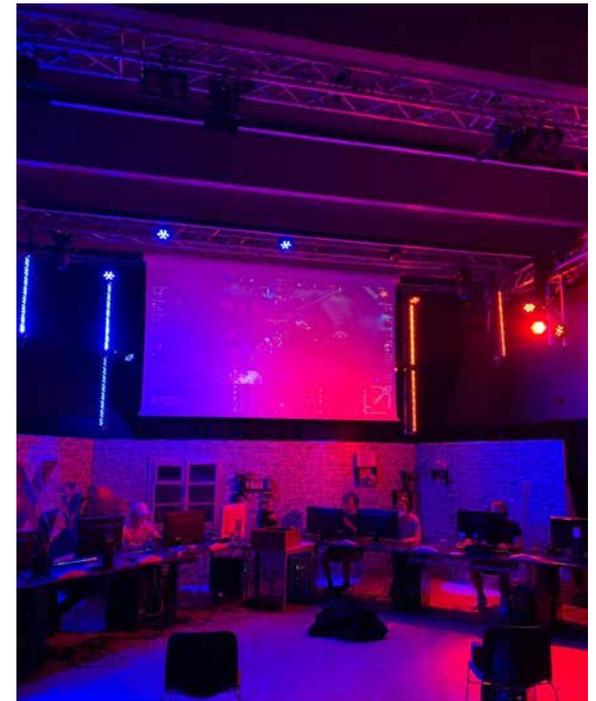
Das Jahr 2020 stellte für die medienpädagogische Arbeit in der Jugendfreizeitstätte Matrix – wie auch für andere Bereiche – eine ungeahnte Herausforderung dar. Zu Beginn des Jahres wurde in Kooperation mit dem Gymnasium Königsbrunn ein Video zum Thema Antisemitismus erstellt (Platz 1 Wettbewerb der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit (GCJZ)). Des Weiteren liefen die Dreharbeiten für ein Kurzfilmprojekt zum Thema Cybermobbing an, welches in Kooperation mit der Brücke e. V. durchgeführt wurde. Gleichzeitig fanden die Vorbereitungen für die dritte Ausgabe des X-CUP (E-Sports Turnier für League of Legends) in Zusammenarbeit mit Broccolee e. V. statt, welcher im Mai stattfinden sollte.

Mit Verkündung des ersten Lockdowns stellte sich sofort heraus, dass diese Projekte zunächst nicht fortgeführt werden konnten.

Schnell wurde klar, dass Online-Angebote wie Videos und Live-Streams das Gebot der Stunde darstellten.

Mit diesen Angeboten sollten vor allem zwei Aspekte in den Fokus gerückt werden:

1. Den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten und ihnen das Gefühl zu vermitteln, dass wir auch in dieser schwierigen Zeit für sie da sind.
2. Unterhaltung und Ablenkung zu bieten, während sie zu Hause sind und ihren gewöhnlichen Beschäftigungen und Kontakten nicht nachgehen können.



Matrix X-CUP

Nach einer ersten Phase des Ausprobierens entstanden neben einmaligen Streams, wie der Morning Show oder einem Online-Rap-Contest, vor allem zwei Formate, welche sich aufgrund ihrer Beliebtheit etablierten.

Zum einen wurde zwischen April und Dezember insgesamt fünfmal die Quiznight im Online-Format gestreamt. In der letzten Ausgabe nahmen daran knapp 500 Menschen in circa 170 Teams teil.

Das zweite Projekt lief unter dem Namen „Matrix gegen Alle“ und stellt eine Game-Show dar, in welcher ein Jugendlicher in sieben Aufgaben gegen eine*n



Steve Klier
(Medienpädagogik,
stellvertretende
Leitung)



Mitarbeiter*in der MatriX antritt. Dieses Format erlaubte es uns – unter Einhaltung der Hygienevorschriften – Jugendliche direkt in die Show zu integrieren. Sofern die Bestimmungen es zugelassen haben, fanden alle Projekte unter Beteiligung von Ehrenamtlichen statt. Insgesamt viermal stellten sich Jugendliche der Herausforderung.

In den Sommermonaten konnte die Phase der Lockerung der Kontaktbeschränkungen auch für einige Projekte mit Präsenzbeteiligung genutzt werden. Vor allem der X-Cup ist dabei als Offline-Event ein großer Erfolg gewesen. Insgesamt zehn Teams à fünf Spieler*innen qualifizierten sich für das Offline-Turnier im September in der MatriX. Zwei Tage spielten die Teams um die begehrte Trophäe.

Auch der hauseigene 3D-Drucker konnte in Betrieb genommen werden und erfreut sich schon großer Beliebtheit. Sobald Präsenz-

angebote wieder möglich werden, sollen monatlich Workshops dazu stattfinden. Im kleinen Rahmen wurde auch in der Werkstatt zum Thema Makerspace gemeinsam eine Retro-Spielekonsole gebaut.

Anfang Dezember ging mit gen-x.tv nun unser eigener kleiner Livestream-Sender an den Start. Hier sollen in Zukunft kleine Shows, aber auch all unsere „großen“ Formate übertragen werden. Die Zukunft dieses Projekts sieht vor allem vor, Jugendlichen unkompliziert die Möglichkeit zu geben, sich vor aber auch hinter der Kamera auszuprobieren.

Theaterpädagogik

Dramalution mit „Eine Familie (August: Osage County)“ von Tracy Letts

Im April 2020 hätte die Premiere der jüngsten Produktion von „Dramalution“ über die Bühne gehen sollen. Das Kooperationsprojekt von Menschen im Alter von 15 bis 69 Jahren wurde bis März eifrig geprobt. Dann folgte der Corona-Lockdown und die Vorstellungen mussten abgesagt werden. Als im Juni eine eingeschränkte Probenpraxis wieder möglich war, beschloss die Gruppe die Premiere zu verschieben (aktueller Stand: Juli 2021) und bis dahin einen werbewirksamen Trailer unter Corona-Bedingungen zu drehen. Einige Szenen sind schon im Kasten. Die Kamera-Arbeit hat FSJler Manuel Hagen übernommen. Die Gruppe hofft, dass im Juli 2021 die spektakuläre Premiere stattfinden kann – mit eingeschränkter Publikums-Zahl.

Dramalution Kids mit „Sonntagskinder“ von Gerlind Reinshagen

Für September 2020 war dieses ganz besondere Stück geplant. Der zunehmende Rechtsruck in Deutschland veranlasste Regisseurin und Theaterpädagogin Angi Klecker dazu, ein großes Kooperationsprojekt von den „Dramalution Kids“ mit „den Großen“, mit „Dramalution“ zu starten. „Sonntagskinder“ von Gerlind Reinshagen spielt im Zweiten Weltkrieg und beleuchtet in erschütternder Klarheit die Lebenssituation einer Gruppe Jugendlicher zur Zeit des Nazi-Regimes in Deutschland. Hierfür fand bereits eine Art „Militär“-Training statt, das den Jugendlichen den Zeitgeist und das trügerische Gemeinschaftsgefühl der Hitlerjugend näher bringen konnte. Es wurde unter Anleitung von Mikail Fischer beispielsweise Marschieren im Gleichschritt geübt. Auch ein Gesangstraining für das gemeinsame Intonieren von Liedern aus dieser Zeit fand schon statt. Die Leitung hatte ein Musiklehrer des Gymnasiums Königsbrunn. Auch hier mussten die kompletten Proben im März coronabedingt eingestellt werden. Als im Juni das eingeschränkte Proben wieder möglich war, beschloss die Gruppe mit der Regie ebenfalls an einer filmischen Umsetzung zu arbeiten. Diese wird aus einem werbewirksamen Trailer und zusätzlich aus sechs Kurz-Portraits der „Sonntagskinder“ (mit der teilweise doppelten Besetzung, also acht Portraits) bestehen.

Das improvisierte Bühnenbild der Komödie im Dunkeln

Auch hier sind bereits einige Szenen gedreht worden. Die Kamera-Arbeit hat dankenswerterweise Medienpädagogin Steve Klier übernommen. Schauspielerin Kerstin Becke vom Senseable-Theater Augsburg hat zusätzlich zwei Workshops für je fünf Teilnehmer*innen abgehalten, um den Jugendlichen Input für die Erarbeitung ihrer extrem anspruchsvollen Rollen zu geben.

Die Premiere der „Sonntagskinder“ soll im September 2021 stattfinden. Durch die gewonnene Zeit haben einige Jugendliche und eine ehrenamtliche Mitarbeiterin beschlossen, einige Kostümversatzstücke und Fahnen selbst zu nähen. Die Zeit des Lockdowns wurde und wird also auch hier effektiv genutzt.

Dramalution Boyz mit „Komödie im Dunkeln“

Im Juni kamen 6 „Boys“, die schon in mehreren Produktionen der Dramalution Kids beteiligt waren, auf Theaterpädagogin Angi Klecker zu und baten sie, mit ihnen ein Stück zu machen. Nach einiger Suche fand



Angi Klecker
(Theaterpädagogin)



sich auch ein Stück für fünf Männer und drei Damen, das mit sechs Männern und zwei Damen besetzt wurde. Um das zeitlich auch stemmen zu können, wurde Dieter Ungeleht als ehrenamtlicher Mitarbeiter und Co-Regisseur hinzugebeten. Seit einigen Monaten finden nun auch Proben unter Corona-Auflagen für dieses Stück statt. Zudem wird die Arbeit am Bühnenbild beginnen, denn die Komödie braucht ein Bühnenbild mit Türen und einer zweiten Ebene. Die Premiere ist entweder für Dezember 2021 oder April 2022 angesetzt.

Umweltschutz und Tierrechte

Das Projekt „Komm, Erde retten“ des KJR musste coronabedingt komplett ausfallen. Im Rahmen dieses Projekts fanden jedoch diverse Folge-Aktionen in der MatriX statt. Im offenen Betrieb wurde beispielsweise der Film „The Game Changer“ (Thema: vegane Ernährung von Hochleistungssportlern) gezeigt. Zusätzlich konnten vegane Hot

Dogs und ein Chili sin Carne probiert werden. Weiterhin gab es eine Kooperation mit dem Gymnasium Königsbrunn. Im Cineplex wurde der Film „The Whale and the Raven“ gezeigt, bei dem auch die Regisseurin Miriam Leuze anwesend war. Im Anschluss wurde gemeinsam mit ihr und den Jugendlichen diskutiert, wie jede*r Einzelne sich für einen schonenderen Umgang mit der Natur einsetzen kann. Als nächster Film sollte im Dezember „Hof Butenland“ gezeigt werden, was coronabedingt verschoben werden musste. Veganes Kochen (ein Kurs fand auch online statt) und Aufklärung über die Entstehung von Zoonosen (von Tieren auf Menschen übertragbare Infektionskrankheiten, wie auch mit höchster Wahrscheinlichkeit SARS-CoV-2 eine ist) mitbedingt durch den übermäßigen Konsum tierischer Produkte findet nach wie vor innerhalb des offenen Betriebs statt.



Werbung mit FSJlerin Leonie für die Summer Jam



Die Acoustic Summer Sessions begeisterten im Sommer zahlreiche Besucher*innen.

Die ehrenamtliche STAC Festival-CREW ermöglichte die Acoustic Summer Sessions auf dem Außengelände der MatriX.

Veranstaltungen und Events

Für das Veranstaltungsteam der MatriX war es ein sehr außergewöhnliches Jahr. Im Januar und Februar konnten noch bewährte Events wie die „MatriX-Jam“ mit über 300 feiernden Jugendlichen, der SPH-Bandcontest für regionale Newcomer-Bands und der Frühlingsball der Mittelstufe stattfinden. Doch dann kam Corona und die nächsten zehn geplanten Veranstaltungen mussten abgesagt werden.



Thomas Walk (Eventmanagement)



Matrix Summer Lounge

Mit viel Engagement und Kreativität wurden aber schnell neue Ideen und Konzepte entwickelt, damit der Sommer doch noch schöne Highlights bieten konnte: Am zweiten August-Wochenende begeisterten regionale Singer-Songwriter*innen das Publikum der ersten „Acoustic Summer Sessions“ auf der Wiese hinter der Matrix.

Das neue coronakonforme Veranstaltungskonzept, das mit Hilfe der STAC Festival-Organisatoren auf die Beine gestellt wurde, überzeugte auf ganzer Linie. In Liegestühlen mit Abstand konnten sich die Besucher*innen bei insgesamt vier Sessions entspannt zurücklehnen und einen musikalischen Tag genießen. Dabei wurden sie von zahlreichen ehrenamtlichen Jugendlichen kulinarisch verwöhnt.

Speziell für alle jungen Leute fand Mitte September die „Matrix Summer Lounge“ statt. Über 40 Jugendliche nahmen das Angebot dankend an und genossen einen chilligen Tag bei Sonne und DJ-Musik auf dem Open Air-Gelände. Als Highlight war es dem Matrix-Team gelungen den Taurus, einen Red Bull-Truck mit Soundanlage, für das Event zu gewinnen.

Die Zeit ohne Veranstaltungen konnte das Eventteam der Matrix für Vorbereitungen nutzen. Neue Ideen wie das MAMMUT (Metal-Festival) und das KönigsZauber (Straßenkünstler-Festival) wurden erstellt.

Hier bekommen Jugendliche die Möglichkeit, sich in Arbeitskreisen ehrenamtlich zu engagieren und sich von der Planung, Organisation und Vorbereitung bis zur Durchführung im Jahr 2021 zu beteiligen sowie eigene Eventkonzepte gemäß ihren Interessen zu entwickeln und zu realisieren.



Viele Jugendliche und Ehrenamtlichen haben sich in der Matrix zusammengeschlossen und planen ein neues Metal-Festival.

Streetwork Königsbrunn

Seite 58 | 59

Aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie standen auch die Streetworker vor neuen Herausforderungen. Das Aufsuchen, Beraten und Begleiten wurde wegen der bestehenden Kontaktbeschränkungen deutlich erschwert, weshalb es in diesem Jahr nicht möglich war, regelmäßige, freizeitpädagogische Maßnahmen durchzuführen.

So musste leider die Gautsch (Königsbrunner Volksfest), die Eisdisko, die Fortsetzung unseres „Rampa Zamba“ Festivals, aber auch die beliebte wöchentliche offene Halle entfallen.

Um trotz der Beschränkungen präsent auf den Straßen zu sein und einen weiteren Raum für Beratungen und Aktivitäten zu schaffen, erarbeiteten die Streetworker ein Konzept für ein Streetworkmobil.

Die Basis bildete ein alter Mercedes MB100. In Zusammenarbeit mit der Stadt Königsbrunn und dem Autohaus Medele Schäfer wurde das neue Dienstfahrzeug generalüberholt und für die Übergabe vorbereitet. Die Streetworker und das Team der MatriX überlegten sich in dieser Zeit bereits erste Namensvorschläge und

Designs. Über Instagram konnten die Jugendlichen dann entscheiden, wie das Auto in Zukunft heißen soll, wobei sich die Mehrheit für Road Runner entschied.

Für die einzigartige Lackierung sorgte Art Design Bastian, ein selbstständiger Künstler aus Augsburg, der bereits in der Vergangenheit mehrere Projekte für die MatriX umgesetzt hat. Um eine angenehme Gesprächsatmosphäre zu ermöglichen, folgte im Anschluss der Innenausbau. Der alte Tisch und die Rückbank wurden entfernt, ein Teppichrasen gelegt sowie neue Sitzmöglichkeiten und Beleuchtungen eingebaut.

Damit Jugendliche in Zukunft ihre elektronischen Geräte laden oder die Streetworker

dunkle Sportplätze ausleuchten können, wurden Zusatzbatterien mit Stromwandlern montiert. Verdunkelte Scheiben garantieren Privatsphäre.

Dank des neuen Road Runner ist es den beiden Streetworkern Michael Rothmund und Richard Bieger möglich, auch in Zeiten einer Jugendhaus-Schließung einen Raum zur Beratung für Jugendliche anzubieten. Zudem erleichtert er die Mobilität innerhalb des großen Einsatzgebietes deutlich.

Neben der Umsetzung des Road Runner Projekts und dem regelmäßigen Aufsuchen der Jugendplätze ergänzten die Streetworker die Arbeit der Jugendfreizeitstätte MatriX und unterstützten die Vorbereitungen verschiedener Onlineformate.

Michael Rothmund (links) und Richard Bieger (rechts) am Roadrunner



Patrick Bastian besprayed den Roadrunner.



Jugendkulturzentrum U_Turn Schwabmünchen

Seite 60 | 61

Allgemein

Das Jugendkulturzentrum wurde dieses Jahr täglich coronabedingt von ca. 19 Jugendlichen besucht, das Geschlechterverhältnis war ausgeglichen. Insgesamt konnte das U_Turn dieses Jahr ca. 2.600 Besucher*innen im offenen Betrieb begrüßen.

Im September startete das FSJ von Sebastian Seidler im Jugendzentrum. Die langjährige Kollegin Dorothea Diepold verließ das Team ab Oktober, um nun in der Grundschule Schwabmünchen Jugendarbeit anzubieten.

Konzerte und Partys

Leider mussten dieses Jahr alle geplanten Konzerte abgesagt werden. Auf dem Faschingsumzug wurde dieses Jahr zum ersten Mal ein Jugendschutzstand angeboten; es konnte Wasser und Obst an Jugendliche verteilt sowie über Themen wie Alkohol und Drogen aufgeklärt werden.

Von links:
Nicole Michl,
Sebastian Seidler,
Pancho und
Harry Grießer



Ferienprogramm

In den Ferien fanden insgesamt sechs verschiedene Angebote statt, davon eines in den Faschingsferien und fünf interne Angebote im Sommer. Darunter waren Action Painting, mit Stofffarben malen, LandArt, Naturkosmetik selber herstellen und ein YouTube-Workshop. In den Pfingstferien wurden vom KJR einrichtungsübergreifend Online-Aktionen, davon zwei vom U_Turn, angeboten.

Medienpädagogik

In Kooperation mit der Realschule wurden im Jugendzentrum zusammen mit der Medienpädagogik einer von sieben geplanten Gemeinschaftstagen durchgeführt. Die ausgefallenen Termine wurden im September durch die „Kennenlerntage“ ersetzt, an denen die Schüler*innen verschiedene Stationen durchliefen. Darunter war das Bedrucken eines Gemeinschafts-T-Shirts mit Siebdruck, das Herstellen eines Freundschaftsbändchen und eine Foto-Rallye. Das Angebot „Internet-führerschein“ konnte aus Platzgründen nicht durchgeführt werden. Auch die dazu geplanten Veranstaltungen in der Grundschule mussten aufgrund der Pandemielage abgesagt werden.

Corona

Um zu ermitteln, wie es den Jugendlichen mit Corona geht, wurde im Haus eine Um-



Der Lockdown wurde zur Renovierung genutzt.

frage dazu durchgeführt. Im Fokus lagen dabei die Maßnahmen zur Eindämmung, aber auch die persönlichen Erfahrungen, Probleme und Einschränkungen durch die Pandemie sowie Wünsche an die Politik. Dabei kamen sehr verschiedene Meinungen der Besucher*innen auf. Über Facebook und Instagram wurde ein Aufklärungsvideo zu den Maßnahmen gepostet; zudem waren die Mitarbeiter*innen während des Lockdowns für die Jugendlichen über die sozialen Medien, das Handy oder telefonisch erreichbar.

Inklusion

Zusammen mit KOBEA e. V. fand auch dieses Jahr eine inklusive Faschingsdisco statt. Die geplanten Dinner sowie das geplante inklusive Kicker-Turnier und das Sommerfest mussten leider ausfallen. Zudem war mit finanzieller Unterstützung der „Aktion Mensch“ ein inklusiver Trommelworkshop geplant, der aufgrund der momentanen Rahmenbedingungen nicht stattfinden konnte.

Mädchenarbeit

Der Mädchenraum, der von den Mädchen letztes Jahr gestaltet wurde, wurde sehr



Bei den Kennenlerntagen wurden T-Shirts mit Siebdruck gestaltet.



gut angenommen, war jedoch auch nur bis Mitte März und wieder ab November geöffnet.

Unterstützung des Jugendbeirats

Das Jugendkulturzentrum U_Turn hat auch dieses Jahr den Jugendbeirat Schwabmünchen bei verschiedenen Themen als Berater unterstützt, die geplanten gemeinsamen Aktionen sind jedoch ebenfalls ausgefallen.

Raumnutzung

Zwei Geburtstagsfeiern fanden dieses Jahr im Jugendcafé statt. Adventure Rapis waren bis zu Beginn des Lockdowns drei Tage in der Woche im Haus. Der Sprachkurs des BAMF fand dieses Jahr, ausgenommen während des Lockdowns und der Ferien, jeden Montag- bis Freitagvormittag statt.

Sonstige Angebote

Im Januar wurde das dritte Schwabmünchener Weihnachtsbaumwerfen veranstaltet.

U_Turn Schwabmünchen
Museumstr. 5, 86830 Schwabmünchen
(08232) 7 22 04
www.uturn-smue.de
www.facebook.de/uturn.schwabmuenchen

Praxisklasse / Jugendarbeit

an der Mittelschule Schwabmünchen

Jugendarbeit an Mittelschulen

Von Schulbeginn bis zum Lockdown fanden im Rahmen der Jugendarbeit an Mittelschulen wieder Soziale Kompetenztrainings statt. In der neunten Klasse im wöchentlichen Turnus und in den anderen Klassen je nach Bedarf und Wunsch der Klassenleitung.

Im Bereich der Berufsorientierung wurden Auszubildende im ersten und zweiten Lehrjahr gewonnen, die interessierten Schüler*innen von ihrer Ausbildung berichteten und sie an ihren Erfahrungen teilhaben ließen. Sinn und Zweck sollte sein, die Schüler*innen darüber zu informieren, was Betriebe, Vorgesetzte und Kolleg*innen von den Azubis erwarten und worauf es ankommt, um seine Ausbildung bestmöglich zu durchlaufen.

Des Weiteren fand wieder die Ausbildungsmesse Gezial in Augsburg statt, die interessierte Schüler*innen besucht haben. Hier konnten sie sich über Berufe im sozialen und gesundheitlichen Bereich informieren.

In Zusammenarbeit mit Brücke e. V. aus Augsburg wurde für die fünften und sechsten Klassen das Präventionsangebot

„Mobbing“ angeboten, welches sehr erfolgreich verlief und viel positive Resonanz sowohl von Seiten der Schüler*innen als auch von den Eltern und Lehrkräften erfuhr.

Ein weiteres Anliegen der Jugendarbeit an Mittelschulen war es, die Schüler*innen darüber zu informieren, welche Möglichkeiten ihnen der Jugendbeirat zur Partizipation bietet.

Schweren Herzens konnte aufgrund der Pandemie das Projekt Schüleraustausch mit Kenia nicht weiterverfolgt werden. Alle Beteiligten standen schon in den Startlöchern, als es zum Lockdown kam. Nichtsdestotrotz steht dieses Vorhaben 2021 wieder auf der Agenda zur Planung, um dann hoffentlich im Jahr 2022 realisiert werden zu können.

Praxisklasse

Die Praxisklasse an der Leonhard-Wagner-Mittelschule kam auch im Schuljahr 2019/20 wieder zustande und wurde weiterhin von Sebastian Schirmer betreut und unterstützt. Alle 13 Schüler*innen schafften den „erfolgreichen Abschluss der Mittelschule“. Für sechs von ihnen begann anschließend eine Ausbildung.



Hausgemachte
Wurst- und Fleischspezialitäten



Große Käsetheke



Wechselndes
Mittagsbuffet und Imbiss



Dinkelscherben
Augsburger Str. 7
86424 Dinkelscherben
Telefon: (08292) 1338
www.partyservice-lutz.de
e-mail: info@partyservice-lutz.de

Filialen in Augsburg:

Augsburg 1 Holzweg 45c 86156 Augsburg Telefon: (0821) 412117	Augsburg 2 Luther-King-Str. 4 86156 Augsburg Telefon: (0821) 2401384
--	--

Alle anderen konnten in eine weiterführende Maßnahme vermittelt werden.

Auch im Schuljahr 2020/21 konnte die Praxisklasse wieder mit 15 Schülerinnen und Schülern fortgesetzt werden. Allerdings stellte sich COVID-19 für die Schüler*innen als große Herausforderung dar, da während des Lockdowns nur Distanzunterricht möglich war. Mittlerweile wurden aber alle Schüler*innen mit Chromebooks ausgestattet, wodurch der Distanzunterricht nun nahezu problemlos bewältigt werden kann. Eine weitere Schwierigkeit stellte und stellt weiterhin die Suche nach Betrieben dar, in denen

die Schüler*innen ein Praktikum machen können, da viele Betriebe sich verständlicherweise nicht der Gefahr einer Infektion ihrer Mitarbeitenden aussetzen wollen.

www.lwhs-schwabmuenchen.de

Jugendarbeit

an der Grundschule Schwabmünchen

Der KJR bewarb sich um die neu geschaffene Stelle „Jugendarbeit an der Grundschule“ in Schwabmünchen ab dem Schuljahr 2020/21 und gewann die Ausschreibung.

Zum 1. Oktober übernahm Dorothea Diepold diese Stelle mit 20 Wochenstunden, die vorher als Medienpädagogin im Jugendzentrum Schwabmünchen beschäftigt war.

Von Oktober bis Dezember wurde von den Schulkindern das Angebot zu Einzelgesprächen sehr rege wahrgenommen. Kleinere und größere Konflikte konnten geklärt werden, aber auch schulische wie außerschulische Sorgen und Nöte wurden gemeinsam angegangen.

Doch nicht nur von Seiten der Grundschüler*innen wurden Einzelberatungen

angenommen, auch einige Elterngespräche fanden statt.

Weitere Aufgabenbereiche sind die Förderung und Teilhabe aller Grundschul Kinder durch verschiedene Projekte wie zum Beispiel den Internetführerschein. Dieser soll in den dritten Jahrgangsstufen mit einigen Modulen begonnen und in den vierten Jahrgangsstufen fortgeführt werden.

Ebenso gibt es weiterhin verschiedene Projekte zum Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Dazu wurden in den dritten Jahrgangsstufen in der OGTS schon verschiedene Einheiten am Nachmittag angeboten und durchgeführt. Durch die Gründung einer Umwelt AG an der Schule wird dieses Thema das Schulleben im gesamten Schuljahr 2020/21 begleiten.

Das Forum Plastikfrei wurde dabei für eine Zusammenarbeit gewonnen.

Im Dezember bot die Bildungs- und Kulturreferentin des KJR Lena-Maria Frank in den dritten Klassen der Grundschule Schwabmünchen Workshops zum Thema Diskriminierung an, weitere sind 2021 geplant.

Zusätzlich sind für die vierten Jahrgangsstufen Workshops „Wie wollen wir leben?“ von der Fachstelle in Bayern ufuq.de geplant. Diese verschiedenen Module sind unter anderem Voraussetzung, um im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen zu werden. Die Aufnahme ist gesetztes Ziel bis Ende 2021.

Seite 64 | 65



Dorothea Diepold



Für den Bärenurst!

ALASKA
Für den Bärenurst!

www.alaska.de

Vertrieb: Schwarzbräu GmbH, Zusmarshausen

Kinder- und Jugendreferent Graben

In der Gemeinde Graben ist Matthias Schäfer weiterhin als Kinder- und Jugendreferent tätig. Er dient als Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche und Eltern sowie für die Gemeinde und das Kollegium der Grundschule.

Seite 66 | 67

Einige Arbeitsbereiche waren dieses Jahr durch die Corona-Pandemie geprägt. Viele Angebote mussten in einem anderen Rahmen stattfinden oder entfielen komplett. Mehrere Monate arbeitete Herr Schäfer in der Notbetreuung der Grundschule, welche aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie notwendig wurde.



Matthias Schäfer

Sozialarbeit im Kindergarten

Die beiden gemeindlichen Kindergärten werden regelmäßig von Herrn Schäfer besucht.

Jugendsozialarbeit an der Schule

Bestandteile der Arbeit waren das Schulfuchtprogramm sowie die Sexualpädagogik-Projektstage in den vierten Klassen. Wöchentlich finden zwei Filmworkshop-Gruppen statt, bei welchen die Teilnehmer*innen einen eigenen Stop-Motion-Film drehen. Im März besuchten ehemalige und aktuelle Filmemacher*innen gemeinsam das Schwäbische Kinderfilm-Festival, bei welchem die vier letzten Eigenproduktionen gezeigt wurden.



Walderlebnistag

Einen besonders wichtigen Teil der Arbeit stellte die gezielte Förderung von Kindern und ihren Familien dar, u. a. im Rahmen von Einzelfallhilfen und Beratungen.

Das im letzten Jahr gegründete Schulgremium, welches gemeinsam mit den Klassenvertreter*innen und der Schulleitung stattfindet, ist ein wichtiges Instrument zur Partizipation. In diesem Rahmen wurden in diesem Jahr neue Spielgeräte (Kletterturm, Parkour) geplant, welche die Kinder seit Pfingsten bereits benutzen können.

Außerschulische Angebote

Der Kindertag ist ein wöchentliches Angebot für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Nach dem ersten Lockdown gab es hier viele zusätzliche Aktionen. Jeden Dienstag findet die Basketballgruppe statt. Die meisten Teilnehmer*innen sind im Alter von 8 bis 16 Jahren, aber auch junge Erwachsene und Eltern sind ab und an dabei.

Jugendhaus und gemeindliche Jugendpflege

Zweimal wöchentlich findet der Offene Betrieb im Jugendhaus statt. Es gibt u. a. Koch-, Sport- und Spielangebote. Im Rahmen der Ferienprogramme gab es weitere Aktionen für Kinder und Jugendliche. Der im letzten Jahr beliebte einwöchige Theaterworkshop konnte im Sommer



Filmfestival Filmworkshop

wieder stattfinden. Neben den regelmäßigen Angeboten waren weitere Aktionen unter anderem der Walderlebnistag, das Herbstbasteln und -kochen sowie eine Fahrradtour zum Minigolfplatz.

Verschiedene bauliche Projekte wurden gemeinsam mit dem Lechfelder Arbeitskollegen Sebastian Finkenberger in die Wege geleitet. So wurden der Skatepark im Ortsteil Lagerlechfeld und der Festplatz der Gemeinde attraktiver gestaltet. Am Festplatz gibt es nun neue Basketballkörbe, einen Hockeyplatz sowie einen Container mit ausleihbaren Spielgeräten (Bälle, Schläger) und Sitzgelegenheiten.

Nach einem gemeinsamen Gespräch mit der Gemeinde engagieren sich drei neue Jugendbeauftragte ehrenamtlich. So bietet der Psychotherapeut Daniel Gunia monatlich eine kostenlose Beratung im Jugendhaus an, der Eishockeyspieler



Neues Klettergerüst

Steffen Tölzer spielte gemeinsam mit jungen Menschen auf dem neuen Hockeyplatz und der Polizist Andreas Glas öffnete mehrmals das Jugendhaus und vertrat den Kinder- und Jugendreferenten (in dessen Elternzeit) bei der Basketballgruppe.

Im Januar begeisterte die fünfte Poetry Slam im Jugendhaus Graben wieder das bunt gemischte Publikum.

Informationen und Kontakt zum Kinder- und Jugendreferenten:

Facebook: Matthias Jugendpfleger Graben

Instagram: jugendhaus_graben

junges-lechfeld.de/kinder-und-jugendreferent-graben/team

Adresse und Kontaktmöglichkeiten:

Jugendhaus Graben, Via-Claudia-Weg 5a, 86836 Graben

Telefon: (08232) 1 84 66 50, Mobil: (0171) 4 10 37 53

E-Mail: m.schaefer@kjr-augsburg.de



Basketballgruppe

Jugendpflege Untermeitingen



Seite 68 | 69



Neben der gemeindlichen Jugendpflege, die bis zum 14. August von Manuel Fischer ausgeübt wurde, gab es in Untermeitingen weiterhin auch die 2019 installierte FSJ-Stelle. Bis April ging Simon Weißbrod dieser Tätigkeit nach und unterstützte die hauptamtliche Jugendarbeit in Untermeitingen tatkräftig im Offenen Betrieb des Jugendhauses sowie durch eigene Angebote – wie das interkulturelle Kochprojekt „taste it“.

Jugendhaus Untermeitingen

Im Jugendhaus Untermeitingen findet dreimal pro Woche der Offene Betrieb statt. In dieser Zeit können Jugendliche unverbindlich Musik hören, sich austauschen,

Kicker oder auch Playstation spielen und einfach in gemütlicher Atmosphäre chillen – im Wissen, dass immer ein pädagogischer Mitarbeiter vor Ort ist, an den man sich wenden kann, wenn einmal der „Schuh drückt“. Über das Jahr verteilt erlebte das Jugendhaus einen Generationenwechsel, der noch ins nächste Jahr übergehen wird.

Daneben ist das Jugendhaus 2020 vollends renoviert worden. In Zusammenarbeit mit der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld und vielen interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden die Besucher- sowie Büroräume gestrichen, die Theke neu gestaltet und auch der Außenbereich verschönert, weshalb das

Jugendhaus nun „in neuem Glanz“ erstrahlt. Der Malkurs, der immer freitags von zwei ehrenamtlich wirkenden jungen Mädels angeboten wird, erfreut sich weiterhin einer großen Beliebtheit.

Gemeindliche Jugendpflege

Um die begonnene Vernetzung der örtlichen Jugendgruppen zu erweitern und das eigene betriebliche Netzwerk auszubauen, wurde in diesem Jahr mehrfach der Kontakt zu den gemeindlichen sowie vereinsinternen Jugendbeauftragten gesucht. Ebenfalls wurde im Lechfeld-Kollegium erörtert, wie die lokale Jugendarbeit in aktualisierter, angepasster Weise u. a. durch Kooperationsmöglichkeiten vorangetrieben werden kann. Traditionelle Beteiligungen etwa am Bürgerfest oder am Christkindlmarkt konnten leider nicht stattfinden, dafür wurde die Zusammenarbeit mit der Bücherei erweitert. In Kooperation mit dem Jugendbeirat des SV Untermeitingen und Mitgliedern des früheren Jugendrates Lechfeld wurde zu Ostern eine große Oster-eiersuche organisiert. Auf dem gesamten Lechfeld wurden insgesamt 99 Osternester versteckt, die von einer Vielzahl an Kindern (und auch Jugendlichen) gefunden und mit aufgenommenen Erinnerungsbildern geteilt wurden.

Angebote digitaler Jugendarbeit

Angetrieben durch die allgegenwärtigen Veränderungen im Rahmen von Social Distancing hat das Jugendhaus Untermeitingen 2020 zwischenzeitlich seine Angebote komplett „auf den Kopf“ gestellt: ein Youtube-Kanal wurde eingerichtet,



Mario Kart-Cup

auf welchem die Besucher*innen täglich neue Ideen der kreativen, künstlerischen oder auch kulinarischen Freizeitgestaltung erhielten. Wenngleich sich gerade die Offene Jugendarbeit durch direkte Kontakte mit den Besucher*innen und Adressat*innen kennzeichnet, konnten hiermit viele neue und auch alte Kontakte angesprochen werden.

Ferienprogramm Lechfeld

Neben der Verwaltung des kommunalen Sommerferienprogrammes werden auch in den „kleineren“ Schulferien oftmals in Kooperation mit den beiden Lechfeld-Kollegen eigene Ferienprogramm-Maßnahmen organisiert, wie z. B. alkoholfreie Cocktail-Workshops, JUHU-Ausflüge oder verschiedene Bastelaktionen (z. B. Seifenspender basteln).

Kontakt

Jugendhaus Untermeitingen

Telefon: (08232) 5 00 92 80

Facebook: @jugendhaus.untermeitingen

Instagram: @jugendhaus.untermeitingen

Homepage: www.junges-lechfeld.de/JUHU



Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld

Seite 70 | 71



Sebastian
Finkenberger



Parkour
in Klosterlechfeld



Sebastian Finkenberger war auch 2020 für die Mobile Kinder- und Jugendarbeit in den Lechfeld-Gemeinden Untermeitingen, Graben, Klosterlechfeld und Obermeitingen zuständig.

Streetwork

Im Jahr 2020 wurde die aufsuchende Sozialarbeit an wechselnden Jugendtreffpunkten zum wesentlichen Garant dafür, dass vertrauensvolle Kontakte aufgebaut bzw. aufrechterhalten werden konnten. Diese stellten die Basis kürzerer Beratungen wie auch längerfristiger Hilfen der Begleitung dar und dienten ebenso der Sensibilisierung junger Menschen im Umgang mit COVID-19. Übers Jahr fanden insgesamt

66 Einzelfallhilfen inkl. Weitervermittlungen an andere Einrichtungen des bestehenden Hilfesystems sowie acht Elterngespräche statt, zudem 13 direkte Konfliktvermittlungen und Cliquenhilfen. Schwerpunkte waren u. a. Fragen der Berufsorientierung, familiäre und psychosoziale Probleme, vermehrt auch Hilfestellungen bei vorangegangener Straffälligkeit und / oder Suchtverhalten.

Partizipation der Jugend

Teilhabe und Mitsprache von jungen Menschen im Sozialraum ist ein zentrales Anliegen der Mobilen Kinder- und Jugend-

arbeit. Im Rahmen der aufsuchenden Sozialarbeit werden Bedürfnisse abgefragt, an die Kommunen weitergetragen und unterstützt. Als Beispiel einer gelungenen Mitwirkung seitens der Jugend wurde das Parkour-Areal in Klosterlechfeld eröffnet. Auch das Freizeitgelände in Graben-Lagerlechfeld hat durch die Neugestaltung des Skateplatzes und durch die Erweiterung einer Mountainbike-Strecke ein neues Aussehen erfahren, das eine jugendliche Handschrift trägt.

Freizeitpädagogische Maßnahmen

Neben dem Offenen Betrieb in den beiden Lechfeld-Jugendhäusern konnten auch in diesem Jahr einzelne Projekte, Maßnahmen und Streetwork-Ausflüge stattfinden. Von Angeboten der digitalen Jugendarbeit („MoKJA macht Schule“ u. a.) reichten diese über verschiedene Ferienprogrammangebote bis hin zum Bau einer Siebdruckwerkstatt im Jugendhaus Untermeitingen. Gemeinsam mit der Mittagsbetreuung der Grundschule Klosterlechfeld wurde ein kunterbunter Schulabschluss organisiert. Darüber hinaus erfreuten sich wieder viele Jugendliche an den regelmäßig wie auch spontan stattfindenden Spiel- und Sportangeboten vor Ort. Speziell durch „offene“ Football-Treffs konnten viele junge Menschen erreicht und für die Sportart American Football begeistert werden.

Aufbau von Netzwerkstrukturen

Die Mobile Kinder- und Jugendarbeit ist oft eine erste Anlaufstelle für Jugendliche, was den Aufbau eines beruflichen Netzwerks unverzichtbar macht. Durch regelmäßigen

Kontakt mit Schulen und Schulsozialarbeit, dem lokalen Gemeinwesen sowie weiteren Beratungsstellen des Landkreises kann jungen Menschen eine breite Unterstützung angeboten werden. Dabei erfährt auch der fachlich-kollegiale Austausch mit den Streetwork-Trägerschaften des KJR und SJR eine große Bedeutung, in welchem 2020 ein Positionspapier zur Systemrelevanz der aufsuchenden Jugendsozialarbeit erarbeitet wurde. Seit September erweitert eine monatlich stattfindende psychologische Jugendsprechstunde in Graben das Beratungsangebot durch die Unterstützung eines ehrenamtlich wirkenden Psychotherapeuten.



Ferienprogramm Lechfeld

Seit 2018 ist das Ferienprogramm u. a. in den Händen der Mobilen Kinder- und Jugendarbeit, weshalb diese 2020 nicht nur als Veranstalter spannender Aktionen (Feengläser basteln, Fahrrad-Flick-Kurs u. v. m.) in Erscheinung trat, sondern weiter auch als Organisator und Koordinator.



Fahrrad-Flick-Kurs
im Rahmen des
Ferienprogramms

Kontakt

Mobile Kinder- und Jugendarbeit Lechfeld

Email: s.finkenberger@kjr-augsburg.de

Handy: (0176) 23 97 23 31, Telefon: (08232) 9 68 19 28

Facebook: Sebastian Lechfeld (@mokja.lechfeld)

Instagram: [sebastian_lechfeld](https://www.instagram.com/sebastian_lechfeld)

Homepage: www.junges-lechfeld.de/mobile-arbeit



**Kreisjugendring
Augsburg-Land**

Hooverstraße 1 | 86156 Augsburg
Telefon (0821) 45 07 95 - 0 | Fax (0821) 45 07 95 - 129
kontakt@kjr-al.de | kjr-augsburg.de